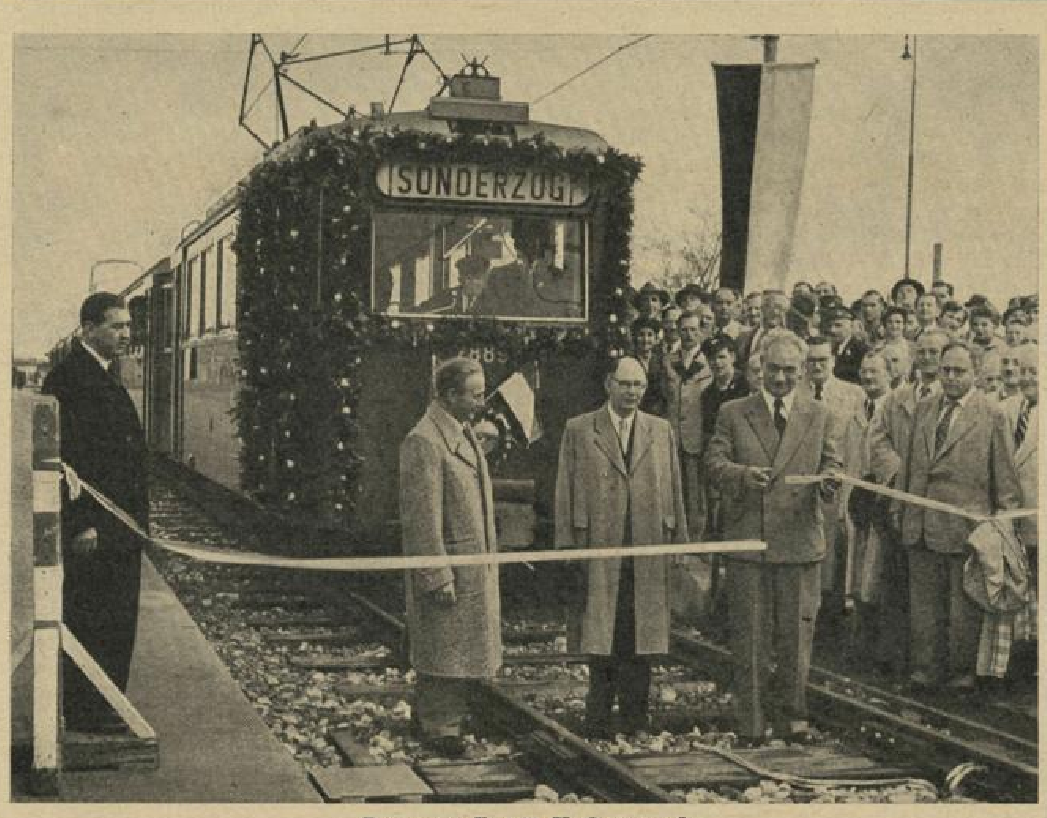
V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

79

Samstag, 2. Oktober 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Der erste Zug in Heiligenstadt

Bürgermeister Franz Jonas:

Straßenbahn oder Autobus?

In der Sendereihe „Wiener Probleme" im Sender Rot-Weiß-Rot sprach Bürgermeister Jonas Sonntag, den 26. September, über die städtischen Verkehrsmittel.

Vor einer Woche wurde die Stadtbahnstrecke nach Heiligenstadt und die dortige Bahnhofsanlage nach ihrem Wiederaufbau dem Verkehr übergeben. Damit ist das Netz der Wiener Stadtbahn wieder im vollen Vorkriegsumfang in Betrieb. Einem lange gehegten Wunsch der Bevölkerung ist damit Rechnung getragen und eine fühlbare Erleichterung im Verkehr eingetreten.

Ich möchte Ihnen aus diesem Anlaß über Verkehrsprobleme Wiens berichten, soweit sie mit dem Betrieb der städtischen Verkehrsmittel, also Straßenbahn, Stadtbahn und Autobus, zusammenhängen. Wenngleich in der letzten Zeit die Zahl der motorisierten Fahrzeuge in Wien sehr rasch gestiegen ist, spielen sie doch für den Verkehr unserer Großstadt nur eine nebensächliche Rolle. Denn die städtischen Verkehrsbetriebe tragen die Hauptlast des Personenverkehrs. Nicht weniger als 540 Millionen Fahrgäste werden jährlich gezählt oder, um es noch anschaulicher zu sagen, im Durchschnitt täglich etwas mehr als 1,4 Millionen Personen.

Das städtische Verkehrsnetz umfaßt 465 Kilometer Straßenbahn- und Stadtbahnlinien und 130 Kilometer Autobuslinien. Auf diesen Strecken, die aneinandergereiht die Entfernung von Wien bis Vorarlberg ergeben, fahren täglich 2400 Straßenbahn- und Stadtbahnwagen und 156 Autobusse. Sie befahren 88 verschiedene Linien und legen täglich 355.000 Kilometer zurück. Das Personal, das für diesen Fahrdienst notwendig ist, umfaßt 6900 Fahrer und Schaffner.

Um aber den sicheren und ungestörten Verkehrsablauf zu ermöglichen, müssen noch viele andere Stellen arbeiten. Von den Bahnhöfen aus wird der Betrieb eingeteilt und gesteuert. In den Werkstätten werden die Wagen mit Tag- und Nachtdienst überprüft und repariert, von anderen Abteilungen wieder werden die Gleise, die Oberleitungen, die Signalanlagen und Bahnobjekte instand gehalten.

So wie jedes andere Verkehrsunternehmen sind auch die Wiener Verkehrsbetriebe lohnintensiv; fast 65 Prozent der Betriebskosten gehen für Löhne und Gehälter, Ruhegehälter und Sozialabgaben auf. Wenn dazu noch in Betracht gezogen wird, daß nach dem Krieg alle Preise für Materialersatz und Neubeschaffungen wesentlich mehr gestiegen sind als die Fahrpreise, dann ist es selbstverständlich, daß die Verkehrsbetriebe sehr sparsam haushalten müssen. Durch vernünftiges Wirtschaften muß getrachtet werden, die Ausgaben den Einnahmen anzupassen, damit letzten Endes die Fahrpreise möglichst nieder gehalten werden können. Deshalb müsen alle Wünsche aus dem Kreis der Bevölkerung nach späterem Betriebsschluß, Vermehrung von Haltestellen, kürzeren Verkehrsintervallen und auch technische Wünsche zunächst auf ihre Kosten geprüft und untersucht werden, ob der erreichbare Verkehrserfolg dem notwendigen Aufwand auch wirklich angemessen ist. Nur durch diese wirtschaftliche und sparsame Methode war es möglich, die großen Kriegszerstörungen zu beseitigen, unter denen das städtische Verkehrswesen zu leiden hatte. 60 Prozent aller Straßenbahn- und Stadtbahnwagen waren zerstört oder unbrauchbar, und nur mehr neun betriebsfähige Autobusse waren

Das Handbuch der Stadt Wien

Unter Mitwirkung des Magistrates der Stadt Wien hat der Verlag für Jugend und Volk den 69. Jahrgang des Handbuches der Stadt Wien herausgebracht. In einem Vorwort des Bürgermeisters heißt es: „Das Leben einer von sozialem Gemeingeist erfüllten Großstadt und damit auch deren weitverzweigte Organisation und Verwaltung sind steten Veränderungen unterworfen. So gesehen ist es gleicherweise ein Gebot der Demokratie als auch der Zeit, alle an den öffentlichen Vorgängen interessierten Kreise in faßlicher Form mit jeder Veränderung vertraut zu machen." Und dies ist auch die Absicht des Handbuches, das 1952 zum erstenmal nach einer langen Pause wieder erscheinen konnte.

Das Handbuch, das aus dem alten Wiener Kommunalkalender hervorgegangen ist, enthält übersichtlich gegliedert: Die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien, die Wiener Bauordnung einschließlich der Wiener Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Bauwesens, eine Übersicht über die Zusammensetzung des Wiener Magistrates und die Dienststellen des Bundes in Wien. Ferner enthält das Handbuch eine Chronik der Stadt Wien und wissenswerte Daten aus dem Kommunalleben. So gibt es ein vollständiges Verzeichnis der Bürgermeister der Stadt, der Ehrenbürger, Bürger, Ehrenringträger, der Preisträger, der Preise der Stadt Wien und aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung, ein Verzeichnis der Ehrengräber usw. Von besonderem Interesse für die Bevölkerung ist jedoch die Rubrik „Der Amtsschimmel hilft". Darin wird über alle Fragen, die sich beim Umgang mit den Behörden ergeben könnten, Auskunft erteilt. Hier zeigt sich einmal der Amtsschimmel nur von seiner guten Seite. Er galoppiert nicht, er bockt nicht, er ist nicht eigensinnig, sondern will helfen, raten und führen, zugleich aber auch zeigen, daß er besser ist als sein Ruf.

Alles in allem bietet sich das Handbuch als ein unentbehrlicher Helfer und Ratgeber für jeden Wiener dar, besonders wenn er sich auch ein wenig für die Verwaltung seiner Stadt interessiert.

vorhanden. 40 Prozent der Oberleitungen waren vernichtet, und an tausenden Stellen waren die Gleise durch Bomben zerstört. Von den Bahnhöfen waren 20 mehr oder weniger zerstört. Alle diese Kriegsschäden an den Anlagen sind bereits zur Gänze behoben, die Wiederaufbauarbeiten haben den Betrag von 83 Millionen Schilling verschlungen. Die Kriegsverluste an den Straßenbahn-, Stadtbahnwagen und an den Autobussen sind zum größten Teil wieder aufgeholt, dafür wurden bisher 126 Millionen Schilling ausgegeben.

So wie in der Ersten Republik war es auch nach dem zweiten Weltkrieg das Bestreben der Gemeindeverwaltung, trotz den großen finanziellen Leistungen, die für die Beseitigung der Kriegszerstörungen notwendig waren, die Fahrpreise aus sozialen Gründen möglichst nieder zu halten. Hätte der Straßenbahnfahrpreis mit der durchschnittlichen Erhöhung der Lebenshaltungskosten Schritt gehalten, müßte ein Fahrschein jetzt etwa 2.30 Schilling kosten! Das ist auch die Ursache dafür, daß die städtischen Verkehrsbetriebe ein großes Defizit haben, das von den Überschüssen der Elektrizitätswerke und des Gaswerkes gedeckt werden muß.

Besonders die Tarifermäßigungen bei Kinder-, Schüler- und Berufsfahrten stellen ausgesprochene soziale Maßnahmen dar und haben in Wien ein Ausmaß erreicht, das die Fahrbegünstigungen anderer europäischer Verkehrsbetriebe weit übersteigt. So sind die Tarife für Kinder und Schüler bis zu 80 Prozent, anderwärts jedoch höchstens um 50 Prozent ermäßigt. Auch die Ermäßigung der Wochenkarte, die von rund einer Viertelmillion Wienern benützt wird, beträgt gegenüber dem Normalfahrpreis 53 Prozent, dementgegen sie sich bei den ausländischen Verkehrsunternehmungen in einer Höhe von 33 bis 45 Prozent bewegt.

Aber nicht nur die Kriegsschäden wurden beseitigt, es wurde auch begonnen, die Verkehrsmittel zu modernisieren. Es laufen bereits die ersten Großraum-Autobusse und Großraum-Straßenbahnwagen. Weitere dieser Wagen sind längst bestellt und ihre Lieferung wird dringendst erwartet.

Der Straßenbahnverkehr gibt immer wieder Anlaß zu Überlegungen über die Vorteile und Nachteile von schienengebundenen und gleislosen Fahrzeugen, wie die Fachleute es nennen, oder mit anderen Worten gesagt, von Straßenbahn und Autobus. Vielfach wird dabei in einseitiger Einstellung behauptet, daß die wünschenswerte Verkehrssicherheit und Verkehrsflüssigkeit nur dann erreicht werden kann, wenn die schienengebundenen durch gleislose Verkehrsmittel ersetzt werden. Ist die Straßenbahn nun wirklich das Verkehrshindernis Nummer eins? Es wird von niemandem bestritten, daß die Straßenbahn als Massenbeförderungsmittel von keinem anderen Verkehrsmittel übertroffen werden kann.

Dr. Hamm, der Verkehrsreferent Münchens, hat folgendes Ergebnis seiner Untersuchungen veröffentlicht:

Auf einem drei Meter breiten Verkehrsband eines verbauten Stadtteiles können in einer Stunde folgende Beförderungsleistungen erzielt werden:

Von Personenkraftwagen .... 1.200 Personen,
von Autobussen (55 Fahrgäste je Wagen) .... 8.400 Personen,
von Straßenbahntriebwagen .... 10.800 Personen,
von modernen Zweiwagen-Großraumzügen .... 24.000 Personen.

Zu den gleichen Ergebnissen kommt Dr. Ing. Leibbrand von der Technischen Hochschule Zürich. Er stellt fest, daß auf einem drei Meter breiten Verkehrsstreifen im Stadtkern der Autobus gegenüber dem Personenwagen die vierfache, ein Straßenbahntriebwagen die siebeneinhalbfache und ein moderner Zweiwagenzug gar die siebzehnfache Beförderungsleistung erzielt.

Auch in Städten mit Untergrundbahnen, in denen der öffentliche Straßenverkehr nur mit Autobussen vor sich geht, fließt der Verkehr in den Spitzenzeiten streckenweise mit einer Geschwindigkeit von durchschnittlich nur sechs Stundenkilometer dahin. Dies zeigt sich unter anderem in London und in amerikanischen Städten. Wenn dort in der City zu bestimmten Zeiten das Parken verboten wird und weiters auch noch die Sperrung bestimmter Stadtteile für den privaten Kraftfahrverkehr in Betracht gezogen wird, so zeigt dies, daß nicht die Straßenbahn das Hauptverkehrshindernis in den inneren Stadtteilen ist.

Selbstverständlich soll in besonders engen oder ungünstigen Straßen die Straßenbahn in Zukunft durch andere Verkehrsmittel, Autobus oder Obus ersetzt werden. Eine Auffassung des Schienenverkehrs in größerem Umfang müßte jedoch noch sehr gründlich überlegt werden, weil sie zur Folge hätte, daß die in den Straßenbahnlinien investierten Kapitalien verloren gehen und neues Geld für die Einrichtung des Autobusbetriebes investiert werden müßte, ohne daß die erwünschte Entlastung erreicht wäre. Dazu kommt noch, daß auch betriebswirtschaftliche Überlegungen angestellt werden müssen, weil Autobus und Obus im Betrieb teurer sind als die Straßenbahn.

Bei allen Diskussionen über die Verkehrsprobleme im beschränkten Stadtraum wird meistens übersehen, daß der Zweck des Verkehrs nicht die Bewegung von Fahrzeugen, sondern die Beförderung von Personen ist. Dieser Zweck wird im Straßenverkehr am besten mit dem modernen schnellfahrenden Großraum-Straßenbahnzug, dem billigsten und leistungsfähigsten Massenverkehrsmittel erreicht. Daher wäre es ungerecht, wenn man der Straßenbahn allein alle Übelstände anlastete, die ganz allgemein durch die Unzulänglichkeit der Straßenverhältnisse bedingt sind. Natürlich muß getrachtet werden, durch Verbreiterung und Verbesserung von Straßen, durch Schaffung von Parkplätzen, durch Straßenunterführungen und Fußgängertunnels die Verkehrsverhältnisse günstiger zu gestalten. Aber alle diese Baumaßnahmen haben irgendwo eine natürliche Grenze und bedeuten keine endgültige Abhilfe für die Verkehrsnot in der Stadt. Es muß doch immer wieder darauf hingewiesen werden, daß nicht so sehr die Zahl der beförderten Personen zugenommen hat und zunehmen wird, als vielmehr die Zahl der Fahrzeuge.

Auch die Erbauung einer Untergrundbahn würde die Verkehrsschwierigkeiten auf den Straßen nur zum Teil beheben. Es ist ganz falsch, zu glauben, daß durch eine Untergrundbahn die Straßenbahn überflüssig werden würde. Das Straßenbahnnetz ist so dicht, daß es durch eine Untergrundbahn nie ganz ersetzt werden kann, sondern bestenfalls einige mit der Untergrundbahn parallel laufende Linien der Straßenbahn aufgelassen werden könnten. Die ersten Entwürfe für eine Untergrundbahn in Wien wurden bereits vor dem ersten Weltkrieg gemacht. Sie wurden seit dieser Zeit schon mehrfach geändert und sehen im wesentlichen drei Trassen quer durch die Stadt mit einer Gesamtlänge von 40 Kilometer vor. Damals befand sich Wien in einer langen Friedensperiode und war die wohlhabende Hauptstadt eines großen Reiches. Trotzdem schreckten die Stadtväter vor den Schwierigkeiten dieser Aufgabe zurück. Für das Wien von heute, das besonders nach dem zweiten Weltkrieg nur mit den allergrößten Anstrengungen die Aufgaben des Wiederaufbaues meistert, wäre die Erbauung einer Untergrundbahn mit so großen finanziellen Leistungen verbunden, daß das im Interesse der Bevölkerung natürlich gut überlegt werden muß. Die Baukosten für ein Kilometer Untergrundbahn werden je nach der Bauweise und den Grundverhältnissen derzeit auf 100 bis 140 Millionen Schilling geschätzt. Die Baudauer für ein Kilometer kann selbst mit den modernsten Bauweisen durchschnittlich nicht unter neun Monate herabgesetzt werden. Wie Beispiele aus anderen Städten zeigen, kann die Bauzeit bei günstigen Voraussetzungen auf drei Monate je Kilometer sinken, bei schwierigen Bauabschnitten wurden jedoch auch schon bis zu 32 Monate für den Kilometer gebraucht. Man müßte also annehmen, daß man für das 40-Kilometer-Netz in Wien eine Baudauer von mindestens zehn Jahre benötigt. Die hiefür auflaufenden Kosten von vier bis fünfeinhalb Milliarden Schilling stellen eine so ungeheure Summe dar, daß jeder einsehen wird, daß sie durch die Einnahmen des künftigen Betriebes weder verzinst noch rückgezahlt werden könnte. Auch wenn die Fahrpreise einer künftigen Untergrundbahn sehr hoch wären, könnten damit bestenfalls bloß die auflaufenden Betriebskosten gedeckt werden.

Die Stadt Stockholm besitzt eine der modernsten Untergrundbahnen der Welt und trotzdem denkt sie nicht daran, ihre vorhandene Straßenbahn zu beseitigen; im Gegenteil, auch die Straßenbahn wird weiterhin ausgebaut und modernisiert.

Die Gemeindeverwaltung widmet bereits seit Jahren ihre besondere Aufmerksamkeit einer fortschrittlichen Weiterentwicklung der öffentlichen Verkehrsmittel. Da nun mit dem endgültigen Wiederaufbau der Stadtbahn die Zerstörungen des Krieges zur Gänze behoben sind, kann sie sich jetzt neuen und größeren Aufgaben zuwenden. Sie wird aber selbstverständlich die im Bereiche von Wien vorhandenen und beabsichtigten Verkehrseinrichtungen der Österreichischen Bundesbahnen mit den eigenen Entwürfen koordinieren, um unwirtschaftliche Neuplanungen zu vermeiden. Nur ein sehr genaues Studium, das aber auf die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen hat, wird die geeigneten Unterlagen für den weiteren Ausbau und für die Modernisierung des städtischen Verkehrswesens erbringen. Zweckmäßigerweise sollen zur Erarbeitung dieser Unterlagen die besten Verkehrsfachleute herangezogen werden. Doch müssen wir uns alle darüber im klaren sein, daß die Ausführung solcher zukünftiger Pläne nur mit großen Anstrengungen erreicht werden kann. Auf jeden Fall darf aber nichts unterlassen werden, damit die modernen Verkehrsbedürfnisse in unserer Stadt auch tatsächlich befriedigt werden und der kommenden Entwicklung keine unübersteigbaren Hindernisse im Wege liegen.

Stadtsenat

Sitzung vom 14. September 1954

Vorsitzender: Bgm. J o n a s.

Anwesende: Vbgm. H o n a y; die StRe. A f r i t s c h, B a u e r, K o c i, L a k o w i t s c h, M a n d l, Dipl.-Kfm. N a t h s c h l ä g e r, R e s c h, S i g m u n d, T h a l l e r sowie MagDior. Dr. K i n z l.

Entschuldigt: Vbgm. W e i n b e r g e r.

Schriftführer: VOK. S c h e e r.

Bgm. J o n a s eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. S i g m u n d.

(Pr.Z. 2342; M.Abt. 1 — 829.)

Das vorgelegte Übereinkommen betreffend die Abänderung des Kollektivvertrages für die Forstarbeiter der Stadt Wien wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. I und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2339; M.Abt. 1 — 1423.)

Die Taglohnsätze der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte (Taglöhner) des Ökonomiebetriebes des Erziehungsheims Eggenburg werden vorbehaltlich einer späteren Regelung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1954 um 6 Prozent erhöht. (§ 99 GV. — An den GRA. I und den GR.)

Berichterstatter: StR. R e s c h.

(Pr.Z. 2319; M.Abt. 5 — Da 250.)

Dem Donaustädter Kleingarten- und Siedlungsverein wird zur Einleitung des elektrischen Stromes in seiner Anlage ein Darlehen von 140.000 S auf fünf Jahre gegen 3 Prozent Zinsen gewährt. Die Einzelheiten des Darlehens hat der Magistrat festzusetzen. (§ 99 GV. — An den GRA. II.)

Berichterstatter: StR. M a n d l.

(Pr.'. 2318; M.Abt. 7 — 3692.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A) Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes und anderem:

	S
1. Arbeiter-Fischereiverband Wien	1.000
2. Wiener Reitverein	4.000
3. Wiener Handballverband	10.000
4. WAT-Zentrale	5.000
5. Arbeiter-Schwimmverein	5.000
6. Arbeiter-Radfahrerbund, Landesgruppe Wien	5.000
7. Österreichischer Modellfliegerverein, Gruppe Segelflieger	5.000
8. WAT Kagran	2.000
9. WAT Atzgersdorf	2.500
10. WAT Neubau	2.500
11. WAT Liesing	2.500
12. WAT Lang-Enzersdorf	2.000
13. WAT Hernals	2.500
14. WAT Floridsdorf	3.000
15. Austria-Ringklub	1.000
16. Union Josefstadt	1.000
17. Union Neubau-Fünfhaus	1.000
18. Union West-Wien	2.000
19. Triester Sportklub	1.000
20. Radfahrerklub „Rund um Wien", Motorradsektion	1.500
21. Union Modellflugklub Wien	1.500
22. Allgemeiner Landessportverband Wien	7.000
23. FC Währing	1.500
24. Sportklub Landhaus	1.000
25. ASV Unilever	1.000
26. Sportklub Nord-Wien	2.000
27. FC Litega	1.000
28. Leopoldstädter FC	1.500
Summe	76.000

B) Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

29. Sport- und KV der Wiener Berufsschulen, Sportplatz XII	5.000
30. ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau	20.000
31. ASKÖ-Sportanlage Atzgersdorf	20.000
32. Union-Sportanlage Mauer	10.000
33. Union-Sportanlage Groß-Jedlersdorf	10.000
34. Union-Schwimmsportanlage Hernals	15.000
35. Union Kaisermühlen, Turnhalle	3.000
36. Ruderklub Donauhort, Bootshaus	2.000
37. ALSW, Sportanlage Speising, Turnhallen Josefstadt und Hernals	21.000
38. Sportverein Ostbahn XI, Sportanlage	20.000
Summe	126.000
Zusammen	202.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 202.000 S ist auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, gegeben. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 2340; M.Abt. 7 — 2545.)

1. Den Beziehern einer laufenden außerordentlichen Zuwendung ehrenhalber wird in Anbetracht des den Dauerbefürsorgten bewilligten Vorschusses auf den zu erwartenden 13. Monatsgehalt eine einmalige Zuwendung, und zwar für Verheiratete von 170 S und für Alleinstehende von 100 S bewilligt, die im Juli 1954 flüssig zu machen ist.

2. Für die Bevorschussung des 13. Monatsgehalts für die im Genuß einer laufenden außerordentlichen Zuwendung ehrenhalber stehenden Beziehern wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 30, Ehrungen, insbesondere Künstlerehrungen durch Ehrenpensionen und Zuwendungen, Ehrenpreise, derzeitiger Ansatz 700.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 2334; M.Abt. 7 — 2545.)

1. Jenen Personen, die jeweils im Oktober eine laufende außerordentliche Zuwendung beziehen, wird zusätzlich im Oktober eines jeden Jahres, erstmalig im Oktober 1954, ein 13. Bezug in der Höhe der außerordentlichen Zuwendung einschließlich Teuerungszulage gewährt. Sollte ein Bezieher einer außerordentlichen Zuwendung einen 13. Monatsbezug von anderer Seite erhalten (Sozialversicherungsrente usw.), ist nur der Differenzbetrag zwischen der außerordentlichen Zuwendung und dem von dritter Seite bezahlten 13. Monatsbezug anzuweisen. Auf die Hereinbringung von Übergenüssen, die allenfalls durch die Gewährung des Vorschusses auf den 13. Monatsbezug entstanden sind, wird verzichtet.

2. Für die Auszahlung eines 13. Monatsbezuges an die im Genuß einer laufenden außerordentlichen Zuwendung stehenden Personen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 30, Ehrungen, insbesondere Künstlerehrungen durch

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5461/31/1954.)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße 96, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 48 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 13. Oktober 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5401/32/1954.)

Vergebung von Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee, bestehend aus 11 Stiegenhäusern mit 2 bis 4 Wohngeschossen und 111 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 13. Oktober 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5403/110/1954.)

Vergebung von Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Süd, Stiegen 1 bis 6, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 5 bis 6 Wohngeschossen und 88 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 12. Oktober 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5403/109/1954.)

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Süd, Stiegen 1 bis 6, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 5 bis 6 Wohngeschossen und 88 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 12. Oktober 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5403/108/1954.)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Süd, Stiegen 1 bis 6, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 5 bis 6 Wohngeschossen und 88 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 12. Oktober 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5456/42/1954.)

Vergebung von Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wolfersberg-Uranusweg, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 83 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 8. Oktober 1954, um 10 Uhr in der M.Abt 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5456/41/1954.)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wolfersberg-Uranusweg, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 83 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 8. Oktober 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Ehrenpensionen und Zuwendungen, Ehrenpreise (derz. Ansatz 700.000 S plus 16.500 S Zuschußkredit) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 40.160 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. III und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2337; M.Abt. 7 — 3271.)

Für die Bedeckung der Kosten bis Jahresende anfallender kultureller Vorhaben wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 41, Förderungsbeiträge aus dem Kulturgroschen (derz. Ansatz 5,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,500.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 2, Anteil am Kulturgroschen, zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 2336; M.Abt. 7 — 3520.)

Für die Kosten der Bildungsfahrten hinsichtlich Führer, Gebäudereinigung, Propagandamittel und Teilnehmerkarten wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 34, Fremdenverkehrsförderung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 2335; M.Abt. 7 — 1350.)

Für das Jahr 1954 werden zehn Förderungspreise zu je 3000 S gewidmet, die nach den Richtlinien des Vorjahrs zu vergeben sind. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2344; M.Abt. 12 — III/376.)

Allen Befürsorgten, die im Oktober 1954 im Bezuge einer Dauerunterstützung der öffentlichen Fürsorge stehen, wird als zusätzliche freiwillige Leistung ein 13. Bezug in der Höhe des der Bemessung der Dauerunterstützung zugrundegelegten Richtsatzes gewährt. Soweit jedoch ein Dauerunterstützungsempfänger einen 13. Monatsbezug von anderer Seite erhält, zum Beispiel Sozialrentner, ist nur der Differenzbetrag zwischen dem Richtsatz und dem von dritter Seite bezahlten Monatsbezug auszuzahlen.

Auf die Hereinbringung von Übergenüssen, die allenfalls durch die Gewährung eines Vorschusses auf den 13. Bezug entstanden sind, wird verzichtet. (§ 99 GV. — An den GRA. IV und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2321; M.Abt. 31 — 4797.)

Die durch den Umbau der Opernkreuzung erforderliche Umlegung der im Baubereich liegenden Wasserleitungsrohrstränge, und zwar zwei Rohre mit Durchmesser 400 mm à 65 m lang und drei Rohre mit Durchmesser 200 mm, Gesamtlänge 90 m, mit dem Kostenbetrag von 1,000.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2332; M.Abt. 24 — 5227/28.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 6. Juni 1952, Pr.Z. 1339, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, bewilligten Sachkredits von 14,000.000 S um 1,390.000 S auf 15,390.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. II und den GR.)

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2322; M.Abt. 29 — H 690.)

1. Die Errichtung eines provisorischen Verwaltungsgebäudes im Hafen Freudenau auf den stadteigenen Grundstücken 5188/1 und 5198, E.Z. 4298, Kat.G. Leopoldstadt, nach dem Entwurf der M.Abt. 19 wird mit einem Kostenerfordernis von 600.000 S genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den GRA. VII, II und den GR.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2325; M.Abt. 35 — 3682 und 4361.)

Die Baubewilligung für den Abbruch eines städtischen Althauses und für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf dem städtischen Grundkomplex, 19, Grinzinger Straße-Huleschgasse-Haubenbiglstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO. für Wien erteilt.

Gleichzeitig wird der Einspruch des Eigentümers der Liegenschaft Gst. Nr. 327/6, E.Z. 319, Kat.G. Unter-Döbling, als nicht in der Bauordnung begründet, abgewiesen. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2338; M.Abt. 24 — 5235.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 266, bewilligten Sachkredits von 7,400.000 S für die Errichtung der Wohnhausanlage, 10, Hofherrgasse-Erlachgasse, um 600.000 S auf 8,000.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. II und den GR.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2324; MD. — Pr. 36.)

Für die Mehrausgaben des Bilderdienstes wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 29, Lichtbilddienst (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 2 b, Erlös für Verlautbarungen und Einschaltungen, zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. X.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 9. September 1954

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Wiedermann; ferner die OSRe. Dipl.-Ing. Doktor Pecht, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann,

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2321/54; M.Abt. 24 — 5425/67/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse-Barthgasse, sind den Firmen Heinrich Hollerwöger, 5, Amtshausgasse 8, zu 4/13., Johann Gärtner, 14, Meiselstraße 74, zu 5/13., und Julius Grill, 22, Hohenfeldgasse 16, zu 4/13., auf Grund ihrer Anbote vom 16. August 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2295/54; M.Abt. 42 — XXII/21/54.)

Die Erhöhung der Vergebungssumme für die Planierungsarbeiten im neuen städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, von 200.000 S um 350.000 S auf 550.000 S und die Vergebung der zusätzlichen Planierungsarbeiten an die Firma Walter Kaspar, 4, Weyringergasse 31, wird genehmigt.

(A.Z. 2277/54; M.Abt. 42 — XVIII/31/53.)

Die Humuslieferung für die städtische Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, ist der Firma Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, auf Grund ihres Anbotes vom 6. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2326/54; M.Abt. 21 — VA 108/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 7, Neustiftgasse 43, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße Nr. 110, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2270/54; M.Abt. 26 — Kr 4/54/54.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in der Internen Abteilung B und Ambulanzräumen des Sophienspitales, 7, Apollogasse 19, wird mit einem Kostenerfordernis von 214.000 S genehmigt.

(A.Z. 2283/54; M.Abt. 24 — 5365/49/54.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 3, Apostelgasse 19—21, sind der Firma Franz Wilfinger, 16, Gaullachergasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2343/54; M.Abt. 29 — 4382/54.)

1. Die Durchführung der Anstricharbeiten am Rustensteg über die Westbahn mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Materialschutzgesellschaft m.b.H., 1, Kärntner Ring 3, zu den Preisen ihres Anbotes vom 16. August 1954 übertragen.

3. Die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 3553/53 für die Hauptinstandsetzung des Rustensteges infolge Lohnerhöhungen und Mehrarbeiten von 350.000 S um 50.000 S auf 400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2369/54; M.Abt. 26 — Sch 337/19/54.)

Die Erhöhung des mit Beschlusses des Amtsf. Stadtrates der Verw. Gr. VI vom 2. Februar 1954 genehmigten Kredites für die Instandsetzung des Daches in der Schule, 21, Meißnergasse 1, in der Höhe von 50.000 S um 35.000 S auf 85.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2387/54; M.Abt. 26 — Sch 238/12/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 28. Jänner 1954, Zl. 162/54, für die Demolierung des kriegsbeschädigten Objektes, 16, Hofferplatz, für das Jahr 1954 genehmigten Betrages von 320.000 S um 100.000 S auf 420.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2391/54; M.Abt. 34 — XXV/25/4/52.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im Altersheim Liesing wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Karl Feuerfeil, 23, Atzgersdorf, Schrailplatz 4, übertragen.

Berichterstatter: OSR. Dipl.-Ing. Dr. Pecht.

(A.Z. 2388/54; BD. — 2937/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Dr. Altmann und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juli 1954, Pr.Z. G 370/A/54, betreffend Errichtung eines öffentlich zugänglichen Kinder- und Jugendspielplatzes im unteren Augarten im 2. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2382/54; BD. — 2934/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag des Gemeinderates Hausner, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juli 1954, Pr.Z. G 376/A/54, betreffend Errichtung einer Volks- und Hauptschule in Neu-Kagran im 22. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2314/54; BD. — 2938/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Maller und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juli 1954, Pr.Z. G 366/A/54, betreffend die Errichtung eines städtischen Kindergartens und eines Kinder- und Jugendspielplatzes in der Siedlung Wienerfeld im 10. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2313/54; M.Abt. 33 — M 216/54.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Anschaffung weiterer 2000 Allstromrelais der öffentlichen elektrischen Beleuchtung von 220.000 S auf 420.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, an die Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, zu vergeben.

(A.Z. 2329/54; M.Abt. 25 — EA 905/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Rauscherstraße 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 210.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1954 zu vergeben.

(A.Z. 2297/54; M.Abt. 42 — XXI/76/54.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die Freifläche an der Alten Donau, zwischen Nordbahndamm, Angelibad und Birnersteig, sind der Firma Ing. Hedwig Renner, 3, Mohsgasse, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2177/54; M.Abt. 34 — XV/52/45/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Durchführung der Brunnen-Tiefbohrarbeiten in der Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, Bauteil III, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Brunnen-Tiefbohrarbeit der Firma Latzel & Kutscha, 18, Gentzgasse 166, übertragen.

(A.Z. 2278/54; zu BD. — 460/54.)

a) Das Sachkreditblatt Nr. 36/54, „Low Cost Housing in Vienna", Ausstellung der Stadt Wien in New Delhi, Indien (BD. 4400/3/53), lautend per 1954 auf 40.525.95 S wird um 172.000 S auf 212.500 S erhöht.

b) Das Sachkreditblatt Nr. 87 („Sch"), Fachschulung und internationale Führungen, Dia-Material und Fachunterlagen usw., in der Höhe von 30.000 S wird um 80.000 S auf 110.000 S erhöht.

c) Das Sachkreditblatt Nr. 84 (D), Bild- und Filmdokumentenarchiv der Stadtbauamtsdirektion, Informationsmaterial für Pressekonferenzen usw., per 50.000 S wird um 60.200 S auf 110.200 S erhöht.

(A.Z. 2288/54; M.Abt. 24 — 5425/62/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse-Barthgasse, sind den Firmen Franz Eles, 2, Vereinsgasse 37, zu 7/13 und Josef Novak, 5, Ramperstorffergasse 31, zu 6/13 auf Grund ihrer Anbote vom 16. August 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2353/54; M.Abt. 34 — 54000/118/54.)

Die Durchführung der Lieferung von Ablaufgarnituren für die Wohnhausbauten des Bauprogramms 1954 wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Ablaufgarnituren der Firma Johann Eppler, 2, Große Stadtgutgasse 9, übertragen.

(A.Z. 2360/54; M.Abt. 23 — Schu 2/207/53.)

Die eisernen Stiegengeländerarbeiten für den Neubau der Hauptschule Kagran, 22, Afritschgasse, sind der Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2395/54; M.Abt. 24 — 5425/69/54.)

Die Spenglerarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse—Barthgasse, sind den Firmen Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, zu 7/13 und Leonhard's Wwe. & Sohn, 9, Maria Theresien-Straße 19, zu 6/13 auf Grund ihrer Anbote vom 25. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2396/54; M.Abt. 18 — Reg XIV/17/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2796, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XIV/17/53, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Gebiet zwischen Karl Bekehrty-Straße, Halterbach und Amundsenstraße im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie, die rot gepunktete Linie als Widmungsgrenze festgesetzt. Demgemäß werden die rot gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Originalplan grün lasierte Fläche (stadteigenes Grundstück 379, Kat.G. Hadersdorf) wird dem Widmungsbereiche Grünland — Wald- und Wiesengürtel einverleibt. Demgemäß wird die bisherige Widmung „Bauplatz für öffentliche Zwecke" außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2308/54; M.Abt. 24 — 5425/63/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse — Barthgasse, sind der Firma Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2305/54; M.Abt. 27 — XI/S 132/2/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Siedlungsanlage, 11, Weißenböcksiedlung, neuer Teil, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 534.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Fischer und Co, 19, Sieveringer Straße 103, die Anstreicherarbeiten der Firma Matthäus Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, die Asphalt- und Makadamarbeiten der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, zu den Preisen ihrer Anbote zu übertragen.

(A.Z. 2310/54; M.Abt. 21 — VA 113/54.)

Die Lieferung und Verlegung von 600 qm Gummifußbodenbelag für das Elisabethspital, 15, Huglgasse 1—3, Pavillon III, und 640 qm Gummifußbodenbelag für die Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, wird der Firma Semperit Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke AG, 1, Helferstorferstraße 9—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der beiden Bedarfsstellen zu bedecken.

A.Z. 2281/54; M.Abt. 31 — 4797/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehenden Geschäftsstücken wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die durch den Umbau der Opernkreuzung erforderliche Umlegung der im Bau-

Öffentliche Ausschreibung

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau Jedlesee, 5. Bauteil, Los B (bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 105 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 11. Oktober 1954, 10 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

Öffentliche Ausschreibung

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau Jedlesee, 5. Bauteil, Los B (bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 105 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 11. Oktober 1954, 11 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

bereich liegenden Wasserleitungsrohrstränge, und zwar 2 Rohre ⌀ 400 à 65 m lang und 3 Rohre ⌀ 200 mm, gesamte Länge 90 m, mit dem Kostenbetrag von 1,000.000 S wird genehmigt.

2. Für die erforderlichen Baukosten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (Eröffnung einer neuen Manualpost 334 d, Rohrumlegung Opernkreuzung), derz. Ansatz 39,420.000 S eine dritte Überschreitung von 1,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Arbeiten zu decken ist.

3. Die Bauarbeiten an der Seite der verlängerten Kärntner Straße werden der Firma Auteried & Co. gegen einen Nachlaß von 20 Prozent von den vertraglichen Kontrahentenpreisen und die Bauarbeiten an der Sirkecke der Firma AG für Bauwesen zu den gleichen Bedingungen (20 Prozent Nachlaß) übertragen. Die Rohrlegerarbeiten werden der Firma Franz Lex gegen einen Nachlaß von 8 Prozent von den Kontrahentenpreisen übertragen.

(A.Z. 2170/54; M.Abt. 27 — W XV/Z 1/54.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 11 der städtischen Wohnhausanlage, 15, Alliogasse 8—10, mit einem Gesamterfordernis von 280.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Titan, 4, Wohllebengasse 7, auf Grund des Anbotes vom 23. Juli 1954 zu übertragen.

Der Magistratsantrag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

(A.Z. 2301/54; M.Abt. 28 — 4520/54.)

Für den straßenmäßigen Ausbau der Seitengassen der Siedlung an der Gerasdorfer Straße im 21. Bezirk wird eine Erhöhung des am 8. Juli 1954 mit GRA. VI — 1673/54 genehmigten Sachkredites um 250.000 S genehmigt.

(A.Z. 2276/54; M.Abt. 21 — VA 114/54.)

Die Lieferung von rund 180 Stück Begu-Schachtabdeckungen (Gitter und Deckel) wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2075/54; M.Abt. 26 — Sch 129/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Wiederinstandsetzung und Modernisierung des Schulgebäudes, 10, Leibnizgasse 33, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1,200.000 S wird genehmigt.

2. Die Baurate für das Jahr 1954 beträgt 400.000 S und ist für den Rest von 800.000 S in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2344/54; M.Abt. 29 — 4404/54.)

Der Umbau der Brücke über den Mauerbach in Hadersdorf-Weidlingau mit einem Gesamterfordernis von 600.000 S wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden dem Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, zu den Preisen seines Anbotes vom 25. August 1954 übertragen.

(A.Z. 2374/54; M.Abt. 26 — Sch 114/39/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Amtsf. Stadtrates der Verwaltungsgruppe VI vom 2. Februar 1954 genehmigten Kredites für die Instandsetzung des Daches in der Schule, 10, Alxingergasse 82, in der Höhe von 40.000 S um 18.000 S auf 58.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2375/54; M.Abt. 26 — Sch 114/38/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 14. April 1954, Zl. 858/54, genehmigten Kredits für die Instandsetzung der Fenster und Türen in der Schule, 10, Herzgasse 87, in der Höhe von 180.000 S um 76.000 S auf 256.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

A.Z. 2306/54; M.Abt. 24 — 5449/42/54.)

Die Asphaltierung und Abdichtung gegen Feuchtigkeit für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarz-Gasse, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2324/54; M.Abt. 21 — VA 111/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 5, Wiedner Hauptstraße — Geigergasse, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und Josef Fröstl, 16, Huttengasse 43, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2327/54; M.Abt. 34 — XV/52/46/54.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der Wiener Stadthalle, II. und III. Bauteil, 15, Vogelweidplatz, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Straßen-Wasserzuleitungen der M.Abt. 31, die Gas-Straßenzuleitung den Wiener Stadtwerken — Gaswerke, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

(A.Z. 2332/54; M.Abt. 30 — K 25/53/54.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales im 23. Bezirk, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße, von der Auer-Welsbach-Straße bis zur Wiener Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 310.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 25. August 1954 übertragen.

(A.Z. 2289/54; M.Abt. 28 — 3060/54.)

1. Die Herstellung von 3 Versuchsstrecken mit Baumischbelag, 22, Spargelfeldstraße, 25, Bahngasse, und 10, Schmidtsiedlung, im Gesamtausmaß von 25.000 qm wird mit einem Kostenbetrag von 360.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden in 3 Baulosen an die Firmen Pittel & Brausewetter, Asdag und Dipl.-Ing. Leithäusl vergeben.

(A.Z. 2269/54; M.Abt. 21 — VA 28/54.)

Die Lieferung von rund 170 Stück Schachtabdeckungen (Kanalgitter und Kanaldeckel) wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2345/54; M.Abt. 30 — K 25/51/54.)

Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem in der Schwarzhaidestraße, vom Liesingbach bis zur Don Bosco-Gasse, 23, Inzersdorf, wird mit einem Kostenerfordernis von 590.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1954 übertragen.

(A.Z. 2373/54; M.Abt. 26 — Sch 123/27/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 11. Februar 1954, Zl. 174/54, genehmigten Kredits für die Erneuerung der Fassade in der Schule, 10, Keplergasse 11 — Keplerplatz 7, in der Höhe von 60.000 S um 8000 S auf 68.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2383/54; M.Abt. 23 — N 7/97/53.)

Die Stahlblechbauarbeiten für den Neubau des Amtsgebäudes, 5, Einsiedlergasse, sind der Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2385/54; M.Abt. 26 — Kr 25/44/54.)

Der Baufirma Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163, ist der zehnprozentige Deckungsrücklaß für das Floridsdorfer Krankenhaus, Mitteltrakt, gegen Legung des entsprechenden Haftbriefes auszuzahlen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2272/54; M.Abt. 34 — XIII/2/16/54.)

Die Durchführung des Neubaues eines Elektro-, Lasten- und Personenaufzuges im Krankenhaus Lainz, Gemüseküchezubau, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Neubau des Aufzuges der Firma Ing. J. D'Ester, 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

(A.Z. 2292/54; M.Abt. 34 — I/1/161/54.)

Die Wasser- und sanitären Installationsarbeiten für den Umbau eines Abortstranges im Neuen Wiener Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, sind der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, auf Grund ihres Anbotes vom 2. August 1954 und ihres Briefes vom 5. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2333/54; M.Abt. 30 — K 16/26/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 16, Demuthgasse, von der Ameisbachzeile bis zur Michalekgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 107.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Fritz Kopf, 1, Fischerstiege 4, auf Grund ihres Anbotes vom 25. August 1954 übertragen.

(A.Z. 2325/54; M.Abt. 21 — VA 109/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Märzstraße-Missindorfstraße, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2290/54; M.Abt. 28 — 4950/54.)

1. Der Fahrbahnumbau im 3. Bezirk, Marxergasse, und im Bereich des Kolonitzplatzes sowie der Gehsteigumbau in der Gigergasse, von der Marxergasse bis zur Landstraßer Hauptstraße, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 320.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 28. Juli 1954 und Schreiben der Firma Asdag vom 30. Juli 1954 werden die Einstreudecken- und Gußasphaltarbeiten der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, und die Pflasterungsarbeiten der Firma Josef Mayers Wwe., 10, Neilreichgasse 72, übertragen.

(A.Z. 2091/54; M.Abt. 26 — Kr 30/65/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Zubaues zum Pavillon Vindobona der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe zur Unterbringung von Liegeterrassen mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 600.000 S wird genehmigt.

2. Der für die heuer noch durchzuführenden Arbeiten erforderliche Betrag in der Höhe von 505.000 S ist im Voranschlag 1954 vorgesehen. Für den Restbetrag in der Höhe von 95.000 S ist im Voranschlag des kommenden Jahres Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2342/54; M.Abt. 26 — Kr 25/31/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Aufbau des Mitteltraktes des städtischen Krankenhauses Floridsdorf sind der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2372/54; M.Abt. 26 — Sch 237/36/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 11. Februar 1954, Zl. 174/54, genehmigten Kredits für die Dachinstandsetzung in der Schule, 16, Koppstraße 75, in der Höhe von 180.000 S um 42.000 S auf 222.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2384/54; M.Abt. 26 — XVI/AH 48/21/54.)

Die Instandsetzung der Fassaden im Amtshaus, 16, Richard Wagner-Platz 19, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2390/54; M.Abt. 27 — G XXV/15/2/54.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 23, (neu) Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 22, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Friedrich Zichtl, 23, (neu) Mauer, Liebeggasse 10, auf Grund des Anbotes vom 10. August 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 2279/54; M.Abt. 26 — Ki 10/54.)

Die Steinmetzarbeiten für die Pfarrkirche St. Othmar, 3, Kolonitzplatz 1, sind der Firma Joksch, 5, Embelgasse 66, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2294/54; M.Abt. 34 — XXII/46/18/54.)

Die Durchführung der Elektroinstallation, 22, Hirschstetten, städtischer Reservegarten, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma E. Schrack, 1, Schmerlingplatz 8, übertragen.

(A.Z. 2299/54; M.Abt. 33 — M 218/54.)

Die Erhöhung des Sachkredits der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von Hängetransformatoren von 190.000 S auf 320.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, an die Firma Dr.-Ing. Fritz & Co., 4, Trappelgasse 1, zu vergeben.

(A.Z. 2331/54; M.Abt. 32 — KrA XVI/35/54.)

Die Lieferung und der Einbau einer automatischen Schiff & Stern-Kesselspeiseanlage im Zentralkesselhaus des Wilhelminenspitals, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Schiff & Stern, 2, Untere Donaustraße 41, auf Grund ihres Anbotes vom 23. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2334/54; M.Abt. 29 — 4376/54.)

Die Baggerungsarbeiten im Bereiche des Wasserparkes an der Alten Donau werden genehmigt.

Die Arbeiten werden von der M.Abt. 29 im Eigenbetrieb durchgeführt.

(A.Z. 2273/54; M.Abt. 26 — Kg 1/14/54.)

Die Erhöhung der mit GRA. VI — 1169/54 vom 20. Mai 1954 genehmigten Kostenerfordernis für die Instandsetzung des Kindergartens, 1, Rudolfsplatz 5 b, von 110.000 S um 29.000 S auf 139.000 S sowie des Kindergartens, 16, Arnethgasse 30, von 90.000 S um 30.000 S auf 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2341/54; M.Abt. 26 — Kr 36/141/54.)

Die Verfliesungsarbeiten für den Zubau zur II. Unfallstation im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Spitalgasse 23, sind der Firma Erich Schlimp, 1, Seilergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2371/54; M.Abt. 26 — Sch 237/37/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 11. Februar 1954, Zl. 174/54, genehmigten Kredites für die Erneuerung der Fassade in der Schule, 16, Koppstraße 75, in der Höhe von 90.000 S um 23.000 S auf 113.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2298/54; M.Abt. 29 — H 680/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

A. Die Errichtung eines provisorischen Verwaltungsgebäudes im Hafen Freudenau auf den stadteigenen Gsten. 5188/1 und 5198, E.Z. 4298, KatG. Leopoldstadt, nach dem Entwurf der M.Abt. 19 wird mit einem Kostenerfordernis von 600.000 S genehmigt.

B. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

C. Zur Vergebung gelangen zunächst folgende Arbeiten.

1. Erd- und Baumeister- und Stahlbetonarbeiten an Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954.

M.Abt. 17/II — 18.006/54.

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung,
die Stelle eines Assistenten an der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten;

im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der dermatologischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. November 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

2. Zimmererarbeiten an Firma Heinrich Domschitz, 2, Hafenzufahrtsstraße 469, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954.

3. Bautischlerarbeiten (Lieferung von Türen und Fenstern) an Firma Josef Wondra, 2, Kleine Mohrengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954.

4. Bauschlosserarbeiten (Beschlag- und Gewichtsschlosser) an Firma Josef Pfann, 2, Ausstellungsstraße 17, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954.

5. Anstreicherarbeiten an Eisenschutzgesellschaft mbH (Asdag), 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954. Die restlichen Arbeiten werden im Wege des Magistrats vergeben.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 2. September 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 634/54; M.Abt. 59 — M 303/54.)

Zur Deckung der bei der Fertigstellung der Düngerabladestelle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, aufgelaufenen Mehrkosten wird die Erhöhung des Sachkredits von 115.000 S um 45.000 S auf 160.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 635/54; M.Abt. 59 — M 112/54.)

Zur Deckung der bei der Fertigstellung der Instandsetzung der Rinderverkaufshalle des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, aufgelaufenen Mehrkosten wird die Erhöhung des Sachkredits von 90.000 S um 100.000 S auf 190.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 636/54; M.Abt. 60 — 501/54.)

Für die bei den Fertigstellungsarbeiten am Maschinenhausanbau beim Kühlhaus im Schweineschlachthof infolge Mehrarbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit von 48.000 S um 28.000 S auf 76.000 S erhöht. (§ 99 GV.)

(A.Z. 637/54; M.Abt. 60 — 9/54.)

Für die bei der Instandsetzung der Schlachtbrücken im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage infolge Mehrarbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit von 150.000 S um 140.000 S auf 290.000 S erhöht. (§ 99 GV.)

(A.Z. 638/54; M.Abt. 60 — 503/54.)

Für die bei der Fertigstellung der Instandsetzung der Stallungen im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage infolge Mehrarbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit von 45.000 S um 35.000 S auf 80.000 S erhöht. (§ 99 GV.)

(A.Z. 639/54; M.Abt. 60 — 1006/54.)

Für die Durchführung der zur Erhaltung des Betriebes in den Schlachthöfen notwen-

digen Instandsetzungsarbeiten an den baulichen Anlagen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 3, Ersätze, zu decken ist. (§ 99 GV.)

(A.Z. 640/54; M.Abt. 54 — G 6/68/54.)

Die Vergebung des Auftrages zur Lieferung von Kinoklappstühlen für die Gemeinschaftsanlage der Wohnhausanlage, 21, Groß-Jedlersdorf, Siemensstraße-Reisgasse, an die Firma Emil & Alfred Pollak, 12, Meidlinger Hauptstraße 56/58, wird genehmigt. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 641/54; M.Abt. 59 — M 567/54.)

Für die im Jahre 1954 durchzuführenden Vorbereitungen zur Einrichtung einer Telephonzentrale auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird für den Bereich des Zentralviehmarktes ein Sachkredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 642/54; M.Abt. 59 — M 672/54.)

1. Die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes am Nottendorfer Tor des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, mit einem Kostenaufwand von 700.000 S wird genehmigt.

2. Für die Errichtung des Verwaltungsgebäudes wird ein Sachkredit in der Höhe von 700.000 S genehmigt. (GRA. II, Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 643/54; M.Abt. 57 — Tr III/63/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Rudolf Schmid, 3, Obere Bahngasse 6—8/3, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien 1/6-Anteil der Liegenschaft E.Z. 701, Kat.G. Landstraße, bestehend aus den Gsten. 872/6, Baufläche, im Ausmaße von 263,70 qm, und 872/16, Garten, im Ausmaße von 43,16 qm um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. Juli 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/63/54, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 644/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/82/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Kuffnerschen Liegenschaftsverwaltungs-AG, Raoul Kuffner, Lilly Camilla Klemperer-Klemenau, Franz Klemperer, Albert Herbert Klemperer, Clemens Wilhelm Klemperer, Eva Maria Marsden, sämtliche vertreten durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von insgesamt 3330/3840 Anteilen an den Liegenschaften EZ. 406, 1656, 1747, 1984, 1987 sowie an den Gsten. 854/28 bis 854/31 aus der E.Z. 508, alle Kat.G. Ober-Döbling, im Gesamtausmaße von 6511 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/82/54 vom 12. Juli 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 645/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/71/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Marion Berliner, Clifton, USA, sowie Leonore Zerner, New York, beide vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ludwig Draxler, 1, Reichsratsstraße 11, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von einem Drittelanteil an den Liegenschaften E.Z. 1460 bis 1463, Kat.G. Ober-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. Juli 1954, M.Abt. 57 — Tr XIX/71/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 646/54; M.Abt. 57 — Tr XV/17/54.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Bernhard Friedmann, Maria Lisa Klein und Trude Rosenthal geb. Friedmann, alle im Ausland lebend und vertreten durch Frau Dr. Hedda Bauersax, Rechtanwalt, 1, Reichsratsstraße 5, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft E.Z. 345, Kat.G. Rudolfsheim, bestehend aus dem Gst. 241, Ba., im Ausmaß von 752 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Juli 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/17/54, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 647/54; M.Abt. 57 — Tr XI/44/54.)

1. Der Übertragung einer insgesamt rund 52.273 qm großen städtischen Grundfläche aus den Grundbuchskörpern E.Z. 449, 781, 915, 1294, alle Kat.G. Simmering, aus dem Vermögen der Stadt Wien in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke/—/E-Werke wird zu der im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI/44/54 vom 6. Juli 1954 angeführten Entschädigung zugestimmt.

2. Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Österreichischen Sauererwerke AG, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Otto Kammerlander, 1, Maysedergasse 1, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf einer insgesamt rund 21.629 qm großen städtischen Grundfläche aus den Grundbuchskörpern E.Z. 449, 781, 915, 1219, 1278, 1294, alle Kat.G. Simmering, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI/44/54 vom 6. Juli 1954 angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 648/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/12/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Karl Merk, 13, Speisinger Straße 41, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 103 und 420, Kat.G. Speising, im Gesamtausmaße von rund 1320 qm samt darauf befindlichen Baulichkeiten wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/12/54, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 649/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/50/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Anna Gober, Marie Thürriedl, Dipl.-Ing. Karl, Anna, Marianne, Richard, Berta Hilde und Hilda Schweizer, Hermann Wambacher, Hermine Schum, Elise Glaser und Dipl.-Ing. Hermann Wambacher als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 742, Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/50/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 651/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/73/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maria Margarethe Zwickel, New York, vertreten durch Anna Fuchs, 6, Hirschengasse 17/10, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 534 und E.Z. 535, Kat.G. Unter-Sievering, im Ausmaße von insgesamt 399 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/73/53 vom 29. Juli 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 652/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/33/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Amelie Rovelli, Elisabeth Spiegelfeld, Christiane Sacken, Benedikt Sacken sowie der Verlassenschaft nach Charlotte Ferstel, sämtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Anton Wehofer, 1, Getreidemarkt 2, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 427, Kat.G. Grinzing, 19, Strassergasse 51, im Ausmaße von 2546 qm wird vorbehaltlich der verlassenschafts- und pflegschaftsbehördlichen Genehmigung hinsichtlich des 1/6-Anteiles der Verlassenschaft nach Charlotte Ferstel zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/33/54 angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 653/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/34/54.)

1. Der Kauf der 1672 qm großen Liegenschaft E.Z. 148, Kat.G. Ober-Laa-Land, von Karl und Karoline Wimmer, 23, Ober-Laa, Blumengasse 6, wird zu den von den Verkäufern am 31. Juli 1954 beantragten und im Berichte vom 3. August 1954, M.Abt. 57 — Tr XXIII/34/54, angeführten Bedingungen genehmigt, jedoch nur unter der zusätzlichen Bedingung, daß von den Verkäufern bis zum 18. August 1954, 16 Uhr, gegenüber der M.Abt. 57 neuerlich schriftlich die unbedingte und unwiderrufliche Erklärung abgegeben wird, daß die Stadt Wien die von ihr für die Regulierung des Liesingflusses benötigte zirka 770 qm große Teilfläche dieser Liegenschaft für diesen Zweck in Anspruch nehmen kann.

2. Unter der Voraussetzung, daß die oben angeführte Transaktion zustande kommt und die Verkäufer der Liegenschaft E.Z. 63, Kat.G. Ober-Laa-Land, von Maria Meixger, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 99, käuflich erwerben, wird der Verkauf einer 12.000 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 149, E.Z. 91, Kat.G. Unter-Laa, an Maria Meixger zu dem im oben angeführten Berichte angegebenen Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 654/54; M.Abt. 57 — Tr XVIII/13/54.)

Der Kauf einer zirka 600 qm großen Teilfläche der Alice Hatzel, 4, Schönburgstraße 5, und Albertine Feist, 4, Paniglgasse 19, je zur Hälfte gehörenden Gstes. 262/2, Ga., E.Z. 1226, Kat.G. Währing, wird zu den im Berichte vom 2. August 1954, M.Abt. 57 — Tr XVIII/13/54, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 655/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/60/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Dr. Ignaz und Julie Pamer, 4, Johann Strauß-Gasse 34, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Gste. 256/1, 257/1, 257/2 und 257/3, inneliegend in der E.Z. 146, und des Gstes. 258/1, inneliegend in der E.Z. 148, des Grundbuches der Kat.G. Lainz, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Juli 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/60/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 656/54; M.Abt. 57 — Tr X/53/54.)

Der Kauf der Liegenschaft, 10, Davidgasse Nr. 76, welche aus dem Gst. 816/72, Acker, als Baustelle, E.Z. 1209, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 539 qm besteht, von Cäcilie Jirovec, 10, Belgradplatz 2, und der Verkauf der städtischen Liegenschaft, 12, Meidlinger Hauptstraße 57, welche aus dem Gst. 233/2, E.Z. 1119, Kat.G. Unter-Meidling, im Ausmaße von 647 qm besteht, an Alois Schöller, 12, Meidlinger Hauptstraße 59, wer-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

den zu den im Berichte vom 29. Juli 1954, M.Abt. 57 — Tr X/53/54, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 657/54; M.Abt. 57 — Tr X/38/54.)

Der Verkauf einer zirka 12.000 qm großen Teilfläche der Gste. 736/2, 738/2, 738/4, 738/6, 738/8, 738/11 und 738/14, alle E.Z. 198, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, an die Firma Autohaus Alfred Liewers OHG, 1, Stubenring 18, sowie der Kauf der Liegenschaft E.Z. 162, Kat.G. Heiligenstadt, im Ausmaße von 6656 qm von Dr. Ludwig Rys, 1, Schubertring 6, und Dr. Franz Rys, Arosa, Schweiz, und der Kauf der Liegenschaften E.Z. 594, 598, 1711 bis 1715, 1673 bis 1675 und 1681, Kat.G. Simmering, im Gesamtausmaße von 8290 qm von der Konkursmasse der Verlassenschaft nach Ing. Anton Vogelsinger, vertreten durch den Masseverwalter Dr. Ferdinand Reis, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 12, und Ernst Vogelsinger, vertreten durch Dr. Friedrich Fiegl, Rechtsanwalt, Krems an der Donau, Gartenaugasse 1, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. August 1954, M.Abt. 57 — Tr X/38/54, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 670/54; M.Abt. 57 — Tr XV/29/54.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Berta Schlinkert, Edmund Oelmann, Herta Kail und Ilse Habacht, alle vertreten durch Dr. Karl Habacht, Rechtsanwalt, 1, Stallburggasse 4, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten aus der E.Z. 360, Kat.G. Rudolfsheim, das Gst. 629/2, Vorplatz, im Ausmaße von 241 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Juli 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/29/54, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 675/54; M.Abt. 54 — 2111/9/53.)

Die Vergebung des Auftrages zur Anfertigung von 172 Stück Stahlkarteigeräten für die Stadtkassen an A. Putz, Kassen- und Bürostahlmöbelbau, 16, Effingergasse 27—29, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 684/54; M.Abt. 57 — Tr XII/80/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Arthur Albers, New York 122—46, Rockaway Boulevard, S. Ozone Park 20, Long Island, vertreten durch Dr. Siegfried Bader, Rechtsanwalt, 15, Ullmannstraße 45, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaften E.Z. 325, bestehend aus den Gsten. 130/10, Ausmaß 376 qm, 130/11, Ausmaß 283 qm, und 130/12, Ausmaß 268 qm, und E.Z. 83, bestehend aus dem Grundstück 126, Bauarea mit Haus, im Ausmaß von 622 qm, beide inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Gaudenzdorf, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. Juli 1954, Zl. Tr XII/80/54, angeführten Kaufpreis. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 685/54; M.Abt. 57 — Tr XXVII/19/54.)

Der Abschluß des vom Magistrate mit den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 72 des Grundbuches der Kat.G. Sieding, Ludwig Himmler in Weiden am See, Hauptstraße 223, und Alexander Hareter in Weiden am See, Marktgasse 20, vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach verkaufen Ludwig Himmler und Alexander Hareter aus der ihnen im Verhältnis zu 2/3- und 1/3-Anteilen gehörigen Liegenschaft E.Z. 72 des Grundbuches der Kat.G. Sieding die Gste. 101, Bauarea, im Ausmaße von 719 qm, und 1364, Wiese, im Ausmaße von 4712 qm, mit sämtlichen auf dem Gst. 101 befindlichen Baulichkeiten, Einfriedungen, der Wasserleitung und der auf dem Gst. 1364 befindlichen Senkgrube um den im Berichte der M.Abt. 57, M.Abt. 57 — Tr XXVII/19/54, vom 19. Juli 1954 angeführten Kaufpreis an die Stadt Wien. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 686/54; M.Abt. 60 — 4/54.)

Für die bei der Instandsetzung des Kühl- und Maschinenhauses in der Wiener Kontumazanlage infolge zusätzlicher Arbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit von 170.000 S um 75.000 S auf 245.000 S erhöht. (§ 99 GV.)

(A.Z. 698/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/92/54.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 4307 der Kat.G. Mauer, bestehend aus den Gsten. 1345/5, Wiese, im Ausmaße von 672 qm, 1345/6, Wiese, im Ausmaße von 691 qm, 1345/7, Wiese, im Ausmaße von 713 qm, 1345/8, Wiese, im Ausmaße von 733 qm, 1345/12, Wiese, im Ausmaße von 769 qm und 1345/13, Wiese, im Ausmaße von 544 qm, zusammen Grundstücke im Ausmaße von 4122 qm, von der Firma Anton Katele wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1954, M.Abt. 57 — Tr XXV/92/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 688/54; M.Abt. 60 — 827/54.)

Für die Herstellung einer überdachten Verladerampe für die Bluttrocknungsanlage in der Tierkörperverwertungsanstalt, 11, Simmeringer Lände 208, wird ein Sachkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 689/54; M.Abt. 60 — 1122/54.)

Für die notwendigen Arbeiten zur Instandhaltung der Einrichtungen und Maschinen in den städtischen Schlachthöfen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu decken ist. (§ 99 GV.)

(A.Z. 695/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/90/54.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1134 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf, bestehend aus den Gsten. 1478 (3744 qm) und 1479 (2134 qm), je Acker in Schwemmäckern, von Hilma Förster und Miteigentümer wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/90/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 696/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/136/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Barbara Stark, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 26, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 3321, Kat.G. Stammersdorf, Gst. 549/2 im Ausmaße von 553 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XXI/136/54 vom 10. August 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 697/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/174/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ing. Franz Hoffmann, 13, Mühlbachergasse 14, Wilhelm Hoffmann, 12, Bonygasse 77, Franz Schramm und Christoph Schramm, beide 1, Himmelpfortgasse 15, sowie Karl Smetana, Innsbruck, Beethovenstraße 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 43, Kat.G. Unter-Döbling, 19, Paradisgasse 40, im Ausmaße von 2403 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/174/54 vom 11. August 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 687/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/115/54.)

Der Beschluß des Gemeinderates vom 16. Juli 1954, A.Z. IX/537/54, Pr.Zl. 1563, wird wie folgt abgeändert:

1. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 454, 684, 1228, Kat.G. Unter-Sievering, vertreten durch den Rechtsberater der Finanzkammer der Erzdiözese Wien, Dr. Josef Schmid, 1, Stephansplatz 3, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der vorgenannten Liegenschaften im Gesamtausmaße von 2155 qm durch die Stadt Wien, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/115/54 vom 2. August 1954 angeführten Kaufpreisen genehmigt.

2. Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der städtischen Liegenschaft E.Z. 503, Kat.G. Ober-Döbling, im Ausmaße von 2057 qm an die Finanzkammer der Erzdiözese Wien wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/115/54 vom 2. August 1954 angeführten Kaufpreis unter der Voraussetzung genehmigt, daß der unter Punkt 1 angeführte Kaufvertrag und der zwischen der Stadt Wien und den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 546 und 483, Kat.G. Unter-Sievering, abzuschließende Kaufvertrag rechtsverbindlich abgeschlossen werden. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 702/54; zu M.Abt. 54 — 6050/57/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Vinzenz Hamerle jun., 5, Wiedner Hauptstraße 122, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 703/54; M.Abt. 57 — Tr XV/31/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Walter Ranftl, wohnhaft in San Rafael, San Martin 739/41, Mendoza, Argentinien, vertreten durch Josef Zohles und Johanna Otto, 9, Servitengasse 7, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaft, 15, Talgasse 9, E.Z. 119, Kat.G. Fünfhaus, bestehend aus dem Gst. 72, Baufläche mit Haus, im Ausmaße von 453 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/31/54, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 704/54; zu M.Abt. 54 — 6050/58/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Franz Kramar, 21, Linnégasse 9, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 705/54; zu M.Abt. 54 — 6110/60/54.)

Der Verkauf von 4000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Dauerkleingartenanlage Am Lainzerbach, Wien 13, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 706/54; zu M.Abt. 54 — 6110/61/54.)

Der Verkauf von 8000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Ulrichskirchen, Bezirk Mistelbach, NÖ, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(M.Abt. 59 — M 547/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes von Wien, betreffend die Marktzeiten auf dem Wiener Zentralviehmarkt am 2. November 1954.

Auf Grund des § 13 Abs. 1 und 2 der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1933, BGBl. Nr. 75/1933, in der Fassung der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministerien vom 4. Juli 1933, BGBl. Nr. 309/1933, und gemäß den Bestimmungen des § 2 der Marktordnung für den städtischen Pferdemarkt, Kundmachung vom 3. August 1912, nö. LG. u. VBl. Nr. 130, und vom 21. Juni 1917, nö. LG. u. VBl. Nr. 100, in der Fassung der Verordnung des Landeshauptmannes vom 19. November 1951, BGBl. für Wien Nr. 2/1952, werden mit Rücksicht auf Allerheiligen die folgenden Märkte auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx am 2. November 1954 zu den nachstehenden Stunden abgehalten:

Rindermarkt von 9 Uhr bis 12 Uhr,
Schweinemarkt von 13 Uhr bis 17 Uhr,
Pferdemarkt von 13 Uhr bis 17 Uhr.

Wien, den 17. September 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIX/6/1954.
Plan Nr. 2454.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das mit Plan Nr. 2454 genehmigte Gebiet des Hackenberges, Kat.G. Ober-Döbling, Unter- und Ober-Sievering und Neustift am Wald Festsetzung der Bebauungsgröße für Sommerhütten im Kleingartengebiet „Dauerkleingartenanlage Nr. 47", Ergänzung zu Plan Nr. 2454, am 16. Juni 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Ergänzungsbeschlusses mit dem Plandokument Nr. 2454 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt 18 — Reg/II/4/1954.
Plan Nr. 2867.

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen Lusthaus und der Rennbahn Freudenau im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 30. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2867 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 12 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt 18 — Reg/XVII/3/1954.
Plan Nr. 2849.

Abänderung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Nachreihengasse und Rudolf Bärenhart-Gasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) am 30. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2849 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg/XVIII/3/1954.
Plan Nr. 2858.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet Pötzleinsdorfer Straße 2, Ecke Trepperweg im 18. Bezirk (Kat.G. Pötzleinsdorf) am 30. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2858 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15 zum Preis von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — 5290/1951.
Plan Nr. 2454.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Hackenberges zwischen der Krottenbachstraße, Agnesgasse, Sieveringer Straße und Görgengasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling, Unter- und Ober-Sievering und Neustift am Wald) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2454 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 30 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg/X/9/1954.
Plan Nr. 2856.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Siedlung der Heimatvertriebenen und östlich der Favoritenstraße im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) am 22. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2856 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 5 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt.18 — Reg/X/15/1954.
Plan Nr. 2885.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Gasse 2 östlich der Straße Am Ziegelofen im 10. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 5. August 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2885 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 5 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg/XVII/4/1954.
Plan Nr. 2878.

Festsetzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet der „Heustadelwiese" zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße im 17. Bezirk (Kat.G. Neuwaldegg) am 27. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2878 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg/II/2/1954.
Plan Nr. 2816.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für die Obere und Untere Donaustraße zwischen Rembrandtstraße und Fruchtgasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 16. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2816 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 18 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 77/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. Mai 1954 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Kollektivvertragserstreckung auf die Vereinigte Baustoffwerke AG, Wien 3, Werk III.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 150 vom 2. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 74/54 ein Zusatzkollektivvertrag in deutscher und russischer Sprache hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. April 1954 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Urlaube, 13. und 14. Monatsgehalt usw., Verrechnung.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 152 vom 4. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 80/54 ein am 7. Mai 1954 abgeschlossener und mit 1. Jänner 1954 in Kraft tretender Nachtrag zum Kollektivvertrag vom 16. Dezember 1953 (Ke 9/54), abgeschlossen zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, hinterlegt. Betrifft Erweiterung des Kollektivvertrages auf den Raiffeisenverband Steiermark und den Landesverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Kärnten und Ergänzungen.

Dieser Nachtrag zum Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 170 vom 25. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 78/54 eine Vereinbarung hinterlegt. Abgeschlossen am 11. Mai 1954 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Bauernmarkt 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Ersparnisprämien für die Betriebe und Direktionen der Österreichischen Alpine Montangesellschaft, Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, mit Ausnahme der Verkehrsbetriebe, Steirische Kohlenbergwerke AG und Gußstahlwerke AG, Eisenwerk AG, Krieglach, Kärntner Eisen- und Stahlwerke AG, Ferlach.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 198 vom 27. August 1954 kundgemacht.

Marktbericht

vom 20. bis 25. September 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	60— 120 (130)
Endiviensalat, Stück	100— 150 (180)
Kochsalat	200— 300
Chinakohl	300— 400
Kohl	220— 350 (380)
Kraut	280— 360
Karfiol, Stück	100— 400
Kohlrabi, Stück	60— 120 (140)
Karotten	140— 260
Neuseeländerspinat	260— 360
Blätterspinat	220— 320 (380)
Fisolen	300— 600
Gurken	250— 600
Paradeiser	180— 300
Kürbis	150— 220
Paprika, Stück	20— 60
Rote Rüben	150— 200
Rettiche, Stück	70— 120
Sellerie	200— 360 (400)
Zwiebeln	140— 200 (240)
Knoblauch	800—1400

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	70— 90
Kartoffeln, lang	100— 120
Kipfler	200— 240

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	2500—3200
Eierschwämme	1000—1200
Champignons	3000—4000

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	200— 500
Birnen	280— 600
Pfirsiche	300— 600
Ringlotten	250— 350
Zwetschken	280— 400 (440)
Weintrauben	480— 600 (640)
Nüsse	1000—2200
Preiselbeeren	1600
Zuckermelonen	300— 400 (500)
Wassermelonen	360— 400 (500)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,026.200	38.300	8.700	900	40.200
Burgenland	219.900	46.500	356.400	2.200	7.900
Niederösterr.	389.900	1,268.700	425.200	900	164.000
Oberösterr.	4.300	—	4.100	—	—
Steiermark	6.000	—	301.400	7.600	—
Kärnten	400	—	—	600	—
Salzburg	—	—	—	100	—
Holland	9.000	—	—	—	—
Italien	3.600	—	277.800	—	—
Jugoslawien	4.200	—	445.200	—	—
Bulgarien	—	—	119.200	—	—
ČSR	—	—	1.600	—	—
Ungarn	—	—	3.800	—	—
Griechenland	—	—	3.700	—	—
Westindien	—	—	13.000	—	—
Belg.-Kongo	—	—	2.600	—	—
Ceylon	—	—	600	—	—
Inland	1,646.700	1,353.500	1,095.800	12.300	212.100
Ausland	16.800	—	867.500	—	—
Zusammen	1,663.500	1,353.500	1,963.300	12.300	212.100

Agrumen: Italien 38.900 kg, Kalifornien 10.400 kg, Spanien 2300 kg; zusammen 51.600 kg.

Milchzufuhren: 4,733.710 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	—	—	3	—	3
Niederösterreich	152	145	284	92	673
Oberösterreich	43	132	336	34	545
Salzburg	1	5	75	2	83
Steiermark	35	31	84	13	163
Kärnten	13	—	51	4	68
Burgenland	9	16	87	25	137
Tirol	—	—	6	—	6
Zusammen	253	329	938	170	1690
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	4	28	2	34

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 64 Stück lebende Kälber und 1 Stück Ziege. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 24, Oberösterreich 7, Salzburg 3, Steiermark 14, Burgenland 10.

Außermarktbezüge:

10 Stück lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4974 Stück Fleischschweine (8 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 55, Niederösterreich 1615, Oberösterreich 724, Steiermark 571, Burgenland 235, Ungarn 1774.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 1325 Stück Fleischschweine. Herkunft: Burgenland 31, Jugoslawien 1294.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	933	554	4280	4711	530	12.568	741
Burgenland	4.840	30	445	—	15	—	—
Niederösterr.	88.780	196	1358	10	247	177	187
Oberösterr.	9.810	—	300	—	78	—	150
Salzburg	400	—	—	—	—	—	—
Steiermark	8.300	—	—	—	—	—	—
Kärnten	200	—	150	—	—	—	—
Tirol	2.950	—	—	—	—	—	—
Zusammen	116.213	780	6533	4721	870	12.745	1078
Wien über St. Marx	103.643*	—	—	—	1920*	—	—

Speck und Filz: Wien 497 kg, Burgenland 115 kg, Niederösterreich 787 kg; zusammen 1399 kg. Wien über St. Marx 2550 kg*.

Schmalz: Wien 1276 kg, Niederösterreich 480 kg; zusammen 1756 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Wien	—	—	15	—	1	—	—
Burgenland	331	408	—	—	3	—	—
Niederösterreich	2104	2417	36	—	48	4	17
Oberösterreich	451	295	4	—	5	1	—
Salzburg	14	—	177	—	—	—	—
Steiermark	132	335	9	19	1	1	—
Tirol	8	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3040	3455	241	19	58	6	17
Wien über St. Marx	10*	739*	9*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 178 Stück Pferde, hievon 32 Stück Fohlen. Verkauft wurden 176 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 2 Stück Pferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 88, Oberösterreich 35, Burgenland 5, Steiermark 21, Kärnten 15, Tirol 12.

Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Stück Pferde, hievon 2 Stück Fohlen. Verkauft wurden 11 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 2 Stück Pferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 4, Oberösterreich 2, Burgenland 5, Kärnten 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 221 Stück Ferkel, davon wurden 159 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 261.20 S, 7wöchige 308.18 S, 8wöchige 350 S, 10wöchige 430 S, 12wöchige 470 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 20. bis 25. September 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Salzgries 14, Geschäftshaus-Wiederaufbau, J. Huber's Erben, im Hause, Bauführer Arch. u. Dipl.-Ing. Fritz Waage u. Dr. Wilhelm Kraupa, 4, Operngasse 36 (1, Salzgries 14, 1/54).

Wollzeile 30, Magazin, Hans Böhle, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Hans Ungethüm, Arch., 1, Opernring 11 (1, Wollzeile 30).

2. **Bezirk:** Novaragasse 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7, Dr. Viktor Deutsch, Rechtsanwalt, 1, Johannesgasse 3, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Dr. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (2, Novaragasse 21, 7/54).

Schüttelstraße 45, Wohnhaus-Wiederaufbau, Österr. Siedlungswerk, Gemeinnützige GmbH, 8, Breitenfelder Gasse 6—8, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (2, Schüttelstraße 45, 3/54).

Zirkusgasse 41, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Carl Th. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Zirkusgasse 41, 5/54).

Cerninplatz 3, Volksschule, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/5794/54).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5675/54).

9. **Bezirk:** Ayrenhoffgasse 3, Garage, Juliane Luhan, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyer's Wtw., 3, Eslarngasse 24 (9, Ayrenhoffgasse 3, 1/54).

10. **Bezirk:** Waldgasse 25, Wohnhaus, Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, 7, Kaiserstraße 25—27, Bauführer T. R. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Triester Straße 37, Wohnhaus, für Marie Trupp Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Ed. Ast & Co., 6, Getreidemarkt 11 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 11, Sommerhütte, Leopold Mayer, 10, Puchsbaumgasse 16/30, Bauführer Titan, Hoch- u. Tiefbaugesellschaft mbH, 4, Wohllebengasse 7 (M.Abt. 37 — X/17/54).

Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde am Laaer Berg", Los 251, Sommerhütte, Hans Novak, 10, Sonnleithnergasse 29/III/28, Bauführer Josef Schwendenwein's Wtw., 18, Schulgasse 43 (M.Abt. 37 — X/26/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 110, Sommerhütte, Rudolf Janeschitz, 7, Bandgasse 1/10, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — X/45/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 118, Sommerhütte, Josef Nesval, 10, Leibnizgasse 47, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — X/46/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 143, Sommerhütte, Otto Freireich, 10, Bürgergasse 21—23/4/4/17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — X/42/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 67, Sommerhütte, Friedrich Matousek, 12, Migazziplatz 6/5/1, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — X/47/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 70, Sommerhütte, Leopold Gürtler, 19, Würthgasse 13/10, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — X/48/54).

Humboldtgasse 25—27, Molkerei- und Wohngebäude, EMKA, 10, Scheugasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — X/1/54).

Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde am Laaer Berg", Los 254, Sommerhütte, Vinzenz Zangl, 10, Bürgergasse 17—19/10/10, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (M.Abt. 37 — X/27/54).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 83, Sommerhütte, Rudolf Kröner, 8, Kochgasse 17/1/10, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37 — X/15/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 38, Sommerhütte, Rudolf Rockenbauer, 10, Favoritenstraße 194/3/32, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Harnisch, 8, Josefstädter Straße 24 (M.Abt. 37 — X/41/54).

Favoritenstraße 49—53, Wohnhausanlage-Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5713/54).

12. **Bezirk:** Flurschützstraße, Neu-Margareten, Pfarrhaus, Pfarramt Neu-Margareten, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (35/5726/54).

Altmannsdorfer Feldweg, Einfamilienhaus, Robert Artmann, 12, Liebenstraße 48, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XII/Amd 1092, 1/54).

17. **Bezirk:** Waldandacht, Sommerhütte, Adelheid Derflinger, 17, Tiefauweg 13, Waldandacht, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (M.Abt. 37 — 17, Waldandacht, 6/54).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße-Kindergartengasse, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5661/54).

23. **Bezirk:** Liesing, Mauerberggasse 529/19, Siedlungshaus, Franz und Anna Schaffer, 3, Drorygasse 8/5/13, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — 23, Liesing, Mauerberggasse 1230, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schubertring 6, Planwechsel Dachgeschoßaufbau, Frank Woster, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupy, 4, Brahmsplatz 2 (1, Schubertring 6, 8/54).

Stubenring 4, Ausbau der Büroräume, Dachausbau, Dipl.-Ing. Arch. Rudolf Angelides u. Ing. Lutz Lenhart, 7, Kellermanngasse 8, 6, Linke Wienzeile 42, Bauführer unbekannt (1, Stubenring 4, 3/54).

Naglergasse 2, Portalrenovierung, H. Peter & Co., 1, Tuchlauben 17, Bauführer Dipl.-Ing. Gilbert Prunner, 8, Lerchenfelder Straße 48 (1, Naglergasse 2, 1/54).

Stoß im Himmel, Errichtung einer Kleingarage, Bunzel & Biach, 2, Engerthstraße 161—163, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (1, Stoß im Himmel, 2/54).

Neuer Markt 16, Ölfeuerungsanlageumbau, Fa. Alb. Spitzhüttl, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5748/54).

Teinfaltstraße 8, Ölfeuerungsanlage, Fa. „Newag" AG, im Hause, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/5753/54).

2. **Bezirk:** Nordwestbahnhof, Magazin-Wiederaufbau, Fa. „Südland", Bauführer Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (35/5779/54).

Hafenzufahrtstraße 60, Ölfeuerungsanlage, Abänderung, Fa. „Orop", 1, Aspernplatz 1, Bauführer unbekannt (35/5814/54).

Molkereistraße 1, Einbau eines Kühlraumes, Wiener Molkerei, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alex Radl, 12, Fasangartengasse 125 (2, Molkereistraße 1, 13/54).

Brigittenauer Lände 4/7, Anbringen eines Abflußrohres für Wanne, Rudolf Bohutinsky, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Brigittenauer Lände 4/7, 2/54).

Praterstraße 9, Einbau eines Kamines, Eugenie Elban, 6, Wallgasse 31, Bauführer Bmst. Maydl & Taschner, OHG, 1, Wollzeile 19 (2, Praterstraße 9, 3/54).

Taborstraße 32, Bauliche Umgestaltung im Hause, Franz Lausch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Nußbaum, 9, Wasagasse 12 (2, Taborstraße 32, 2/54).

Kleine Stadtgutgasse 9, Umbau in ein Lager- und Bürogebäude, Heinrich Schmidberger, 16, Haymerlegasse 34, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Kleine Stadtgutgasse 9, 18/54).

Prater 17, Errichtung eines Schauobjektes, Berta Kolnhofer, 2, Molkereistraße 5, Bauführer Bmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (2, Prater 17, 1/54).

Franzensbrückenstraße 16, Geänderte Einreichpläne, Leopold Frank, im Hause, Bauführer Bmst. u. Arch. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (2, Franzensbrückenstraße 16, 2/54).

Josefinengasse 7, Deckenauswechslung, Hausverw. Ing. Leopold u. Dr. Hertha Karlinger, 9, D'Orsay-Gasse 1, Bauführer Bmst. u. Arch. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (2, Josefinengasse 7, 1/54).

3. **Bezirk:** Reisnerstraße 53, Errichtung eines Lagerraumes, Hausverwaltung u. Instandhaltungs-GmbH, im Hause, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (3, Reisnerstraße 53, 1/54).

Apostelgasse 10—14, Planwechsel für Neubau, Siemens & Halske GmbH, im Hause, Bauführer Arb.-Gemeinschaft Siemens Bauunion GmbH Wilh. Zeeh, 6, Lehárgasse 9 (3, Apostelgasse 10—14, 2/54).

Hainburger Straße 80, Umbau in einen Einstellraum, Johanna Schöffler, im Hause, Bauführer Arch. u. Mmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Hainburger Straße 80, 2/54).

Hintere Zollamtsstraße 1, Ölfeuerungsanlageumbau, 1, Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Jos. Laska, 8, Florianigasse 49 (35/5742/54).

4. **Bezirk:** Südtiroler Platz 6, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH, 9, Mariannengasse 3 (4, Südtiroler Platz 6, 1/54).

Goldeggasse 20, Fassadeninstandsetzung, Realkanzlei A. Hummelberger, 1, Salzgries 15, Bauführer unbekannt (4, Goldeggasse 20, 3/54).

Waaggasse 1, Geschäftslokalumbau, Johann Grimas, Vösendorf, Schönbrunner Allee 2, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (4, Waaggasse 1, 2/54).

Gußhausstraße 25, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5778/54).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel, Selbstfahreraufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (35/5751/54).

Zentagasse 22, Änderung der Straßenfassade, Ludwig Ag. Rodl, 5, Zentagasse 26, Bauführer Arch. u. StBmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (5, Zentagasse 22, 1/54).

6. **Bezirk:** Magdalenenstraße 26, Geschäftslokalteilung, Jakob Schohay, Geb.-Verw., 7, Stiftgasse 15—17, Bauführer Mmst. Ludwig Vacik, 16, Albrechtskreithgasse 5 (6, Magdalenenstraße 26, 1/54).

Stumpergasse 41, Fensterausfachung, Salesianer-Wäscherei, 4, Schäffergasse 5—7 (6, Stumpergasse 41, 3/54).

Mariahilfer Straße 89 a, Geschäftsausbau, Hans Erben, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (6, Mariahilfer Straße 89 a, 4/54).

Mollardgasse 33, Deckenauswechslung, Albert Schön's Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kernast's Wtw., 23, Mauer, Hauptstraße 51 (6, Mollardgasse 33, 5/54).

Liniengasse 44, Tankanlageumbau, Penzgarage, Tonhaizer u. Co., 3, Baumgasse 42, Bauführer unbekannt (35/5815/54).

7. **Bezirk:** Kellermanngasse 1 und 3, Holzschuppenaufstellung, Walter Buschan, im Hause, Bauführer Anton Hofmann & Sohn, im Hause (7, Kellermanngasse 1 und 3, 4/54).

Schottenfeldgasse 79, Errichtung eines Gefolgschafts- und Magazinsgebäudes, Anton Kleemann, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. F. Schoderböck, Bmst., 12, Lehrbachgasse 4 (7, Schottenfeldgasse 79, 2/54).

8. **Bezirk:** Bennogasse 21, Mauerunterfangung, Clarentiner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Breyer's Wtw. u. Erben, 22, Tomschikgasse 3 (8, Bennogasse 21, 1/54).

Josefstädter Straße 68, Fassadeninstandsetzung, Franz und Emilie Pölz, 8, Florianigasse 7, Bauführer Arch. u. Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (8, Josefstädter Straße 68, 1/54).

Hamerlingplatz 5—6, Ölfeuerungsanlage, Handelsakademie, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (35/5749/54).

Josefstädter Straße 26, Höherführung eines Kamines, Theater in der Josefstadt, im Hause, Bauführer Arch. u. Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (8, Josefstädter Straße 26, 3/54).

Tigergasse 34, Abtragen einer Trennwand, A. Windisch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Mathias Kerner, 12, Schönbrunner Straße 289 (8, Tigergasse 34, 2/54).

9. **Bezirk:** Peregringasse 4, Dachbodenausbau, „Martha" Erdöl GmbH, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Peregringasse 4, 5/54).

Beethovengasse 3, Deckenauswechslung, Dr. L. H. Hennig-Klinger, 9, Kolingasse 4, Bauführer Thermobau, 1, Spiegelgasse 21 (9, Beethovengasse 3, 1/54).

Althanstraße 45, Magazinsumbau, Bundeskammer d. gewerbl. Wirtschaft, 1, Stubenring 12, Bauführer Arch. u. Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 7 (9, Althanstraße 45, 3/54).

10. **Bezirk:** Puchsbaumgasse 23, Umbau, Fa. Clio KG G. F. Prischnig & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (M.Abt. 37 — X/6/54).

Oppenheimgasse 60, Senkgrube, Ferdinand Holub, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Kronawettergasse 43, Umbau, Apollonia Popp, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Kronawettergasse 20, Senkgrube, Otto Donhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Keplerplatz 12, Pfeilerauswechslung, Anna Mazner, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, KG, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — X/8/54).

Schleiergasse 5, Zubauten für Lastenaufzug, Leopold Mateju, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pohl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — X/2/54).

Gudrunstraße 191, Werkstättenumbau, Othmar Petruzela, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 2, Heinestraße 37 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Kudlichgasse 11, Bauliche Änderungen, Wiener Milchverwertung J. Klein, 18, Antonigasse 44—46, Bauführer H. Thurnhofer & Co., 19, Pyrkergasse 7 (M.Abt. 37 — X/1/54).

Wienerbergerstraße 11, Tunnelofenhalle, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Ing. Franz Luppich, im Hause (M.Abt. 37 — X/9/54).

Schleiergasse 17—21, Objekt 6, Lagerschuppen, Fa. Ferdinand Kehlborn, im Hause, Bauführer Zimmerei Anton Kanobel, 14, Baumgartenstraße 34 (M.Abt. 37 — X/9/54).

Am Ziegelofen, Arbeiterwohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 18, Bauführer unbekannt (35/5657/54).

Bahnhof Süd, Flugdacherrichtung, Fa. Dominik Kröß, 5, Anzengrubergasse 11, Bauführer Bmst. Jos. Jenner, 12, Edelsinnstraße 20 (35/5674/54).

Schleiergasse 5, Personenaufzug, Leopold Mateju, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Pohl, 3, Landstraßer Hauptstraße 86 (35/5720/54).

Favoritenstraße 106, Selbstfahreraufzug, Sophie Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (35/5752/54).

11. **Bezirk:** Herderplatz 1, Kleinlastenaufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer unbekannt (35/5719/54).

Kaiser-Ebersdorf, Vorplatz Zentralfriedhof, Blumenverkaufsstände, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/5798/54).

Simmeringer Hauptstraße 35, Lastenaufzug, Otto Engel, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5816/54).

12. **Bezirk:** Dunklergasse-Kobingergasse, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5777/54).

Schönbrunner Straße 230, Portalumänderung, Ing. Alfred Hasenöhrl, Perchtoldsdorf, Hochstraße 29, Bauführer Bmst. Josef Hahn, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (12, Schönbrunner Straße 230, 1/54).

Flurschützstraße 25—35, Flugdach und Lastenaufzug, Ges. für Elektro-Heizungstechnik mbH, 5, Schönbrunner Straße 31, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (12, Flurschützstraße 25—35, 1/54).

14. **Bezirk:** Linzer Straße 174—180, Öltankanlageerrichtung, Hofmann u. Cerny AG, im Hause, Bauführer Rudolf Heinrich, 14, Ameisbachzeile (35/5714/54).

Abbégasse 1, Ölfeuerungsanlageerrichtung, Fa. Caliqua, 5, Margaretengürtel 142, Wiener Radiowerke, im Hause, Bauführer Fa. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/5780/54).

16. **Bezirk:** Ludo Hartmann-Platz, Öllagerungsanlage, Johann Toifl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (35/5750/54).

17. **Bezirk:** Pezzlgasse 83, Werkstättengebäude, Alois und Marie Polkorab, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (M.Abt. 37 — 17, Pezzlgasse 83, 1/54).

Czartoryskigasse C. 225, Flugdach, Rosa Pscherer, im Hause, Bauführer Zmst. Emerich Lochmann, 17, Alszeile 57 (M.Abt. 37 — 17, Czartoryskigasse 225, 5/54).

Alsgasse 2 a, Bauliche Abänderungen, Josef und Anna Herrmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 17, Alsgasse 2 a, 1/54).

Elternleinplatz 8, Umbau von ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Elternleinplatz 8, 1/54).

E.Z. 2173/Dornbach, Gst. 1164/6, Einstellraum, Rosa Paradeiser, 2, Nordwestbahnstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (M.Abt. 37 — XVII E.D. 2173/Db., 3/54).

Wildweg 2, Ausbau des Stiegenaufganges, Hermann Herzan, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — 17, Wildweg 2, 1/54).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 11, Ölfeuerungsanlageumbau, Fa. Schmoll, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Pichler, 18, Paulinengasse 16 (35/5737/54).

23. **Bezirk:** Bahnhof Liesing, Errichtung eines Kioskes, Gartenbau F. Kunz' Sohn, 23, Rodaun, Liesinger Straße 58, Bauführer unbekannt (35/5735/54).

Kalksburg, Josef Weber-Gasse 7, Sommerhäuschen, Dipl.-Ing. Dr. Erwin Denk, 4, Weyringergasse 1/2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23,

Abbrüche

3. **Bezirk:** Baumgasse 47, Abtragung des Altgebäudes, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5796/54).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 1518, Gst. 463/7, Dr. Karl Stöckler, Wien, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 3326/54).

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 1682, Gst. 163/1, E.Z. 3943, Gst. 768/7, ö. Gut, Gst. 768/12, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3280/54).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1201, Gste. 2636, 2637, Martha Levett, 10, Neilreichgasse 33, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3252/54).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 477, Gst. 717, Karl Schmöltzer, 11, Kopalgasse 49 (M.Abt. 64 — 3243/54).

Simmering, E.Z. 279, Gste. 1559/1, 1804, E.Z. 491, Gst. 1926/1, E.Z. 1245, Gste. 1559/4, 1805, 1806, E.Z. 2484, Gst. 1560/1, Wiener Lager- und Kühlhaus Akt.-Ges., 2, Handelskai 269 (M.Abt. 64 — 3261/54).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/1, E.Z. 1080, Gst. 46/2, ö. Gut, Gst. 46/12, Friedrich Trella, 12, Hetzendorfer Straße 1 (M.Abt. 64 — 3205/54).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 2987, Gst. 1181/15, Ernst Knellinger, 13, Testarellogasse 3 (M.Abt. 64 — 3196/54).

Unter-St. Veit, E.Z. 152, Gste. 156/1, 156/2, E.Z. 155, Gst. 147/6, E.Z. 193, Gste. 147/8, 150, E.Z. 216, Gst. 142/3, E.Z. 573, Gste. 147/13, 157/2, Ernestine Klein, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3200/54).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 1401, Gst. 375/5, Emil Habrich, 18, Antonigasse 94, durch Notar Dr. Heinrich Oberndorfer, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 3285/54).

19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 271, Gste. 290, 291, Anna Wannenmacher, St. Andrä vor dem Hagental, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 3311/54).

Nußdorf, E.Z. 215, Gste. 134/1, 134/2, 137/1, 137/2, E.Z. 434, Gste. 136, 137/3, Verlassenschaft nach Franz Schier, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 3240/54).

Ober-Döbling, E.Z. 833, Gste. 868/47, 868/48, Anna Marie Fichtenthal, Pöchlarn, NÖ., durch Bmst. Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 64 — 3244/54).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5668, Gste. 3434/1, 3434/12, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Rechtsanwalt Dr. Hans Hollmann, 1, Schellinggasse 3 (M.Abt. 64 — 3169/54).

21. **Bezirk:** Stadlau, E.Z. 369, Gste. 567/4—567/9, ö. Gut, Gst. 567/10, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3216/54).

Strebersdorf, E.Z. 1166, Gst. 393/57, E.Z. 1259, Gste. 393/73—393/76, Bundesbahndion. Wien, 2, Nordbahnstraße 50 (M.Abt. 64 — 3286/54).

Kagran, E.Z. 1534, Gste. 374/18, 374/19, Paula Grill, 21, Markomannenstraße 374, durch Notar Dr. Herwig Pichler, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64 — 3329/54).

Kagran, E.Z. 1534, Gst. 374/11, Friederike Haberfellner, 21, Markomannenstraße C. 997, durch Notar Dr. Herwig Pichler, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64 — 3330/54).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 775, Gst. 472, E.Z. 711, Gst. 471/1, E.Z. 91, Gst. 473, Hermine Irrsigler, 22, Hirschstettner Straße 44, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3290/54).

Aspern, E.Z. 1420, Gste. 904/1, 904/2, Franz Wolfinger, 22, In der Bien 904, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Ambros, 22, Siegesplatz 6 (M.Abt. 64 — 3197/54).

23. **Bezirk:** Rodaun, E.Z. 456, Gst. 207/77, August Hammer, 23, Erlaa, Brennergasse 23, durch Rechtsanwalt Dr. Rudolf Schuster, 13, Am Platz 6 (M.Abt. 64 — 3310/54).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Blumauergasse 1 a, Arch. Ing. Josef Vytiska, 19, Formanekgasse 53 (2, Blumauergasse 1 a, 1/54).

5. **Bezirk:** Laurenzgasse 9, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Karl Geyer, 5, Laurenzgasse 9 (5, Laurenzgasse 9, 11/54).

10. **Bezirk:** E.Z. 2864—2873, Kat.G. Favoriten, M.Abt. 19 — W 10/80/54 (M.Abt. 37 — 4838/54).

E.Z. 887, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (M.Abt. 37 — 4915/54).

E.Z. 1266, Kat.G. Ober-Laa, f. d. Eigentümer Ing. Hermann Wondra, Tullnerbach 294 (M.Abt. 37 — 4913/54).

11. **Bezirk:** E.Z. 685, 2151 usw., Kat.G. Simmering, Wr. Hoch- u. Tiefbau GmbH, 3, Engelsberggasse 4 (M.Abt. 37 — 4883/54).

E.Z. 1738, Kat.G. Simmering, Bauuntern. Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 4938/54).

E.Z. 602, Kat.G. Simmering, Fa. „NEWAG", 1, Teinfaltstraße 8 (M.Abt. 37 — 4944/54).

12. **Bezirk:** E.Z. 1870, Kat.G. Unter-Meidling, Fa. M. Pokorny, Bmst., 4, Margaretenstraße 45 (M.Abt. 37 — 4897/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 2397, Kat.G. Ober-St. Veit, Isabella Huber, 13, Dostojewskijgasse 16 (M.Abt. 37 — 4853/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 769, Kat.G. Unter-Baumgarten, Andreas Mali, 14, Zettelweg 3 (M.Abt. 37 — 4764/54).

E.Z. 1969, Kat.G. Penzing, Anna Schmidt, 15, Goldschlagstraße 123 (M.Abt. 37 — 4943/54).

E.Z. 1239, Kat.G. Penzing, Brüder Bum, Werkzeug- u. Gerätebau, 14, Ameisgasse 65 (M.Abt. 37 — 4942/54).

E.Z. 530, 766, 1013, 1014, Kat.G. Penzing, Fa. Mannesmannröhren- u. Eisenhandel AG, 3, Stalinplatz 4 (M.Abt. 37 — 4941/54).

E.Z. 2303, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 4940/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 1881, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — 4884/54).

17. **Bezirk:** E.Z. 1514, Kat.G. Dornbach, Michael Schmidhuber, 16, Wattgasse 38 (M.Abt. 37 — 4831/54).

E.Z. 163 usw., Kat.G. Dornbach, M.Abt. 19 — W 17/36/54 (M.Abt. 37 — 4840/54).

E.Z. 237, Kat.G. Neuwaldegg, Franz Hruschka, 5, Schönbrunner Straße 149/38 (M.Abt. 37 — 4913/54).

E.Z. 1543 und 1544, Kat.G. Hernals, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37 — 4916/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 545, Kat.G. Ober-Döbling, Ing. Alfons Schauer, 19, Flotowgasse 1 (M.Abt. 37 — 4832/54).

E.Z. 1025, 1026, Kat.G. Heiligenstadt, Ernst Herrmann, 14, Armbrustergasse 33 (M.Abt. 37 — 4833/54).

E.Z. 1371 usw., Kat.G. Ober-Döbling, M.Abt. 19 — W 18/24/54 (M.Abt. 37 — 4839/54).

E.Z. 481, 601, Kat.G. Ober-Döbling, M.Abt. 19 — V.B. 63/54 (M.Abt. 37 — 4851/54).

E.Z. 275, 135, 136, Kat.G. Ober-Döbling, M.Abt. 19 — W 19/73/54 (M.Abt. 37 — 4872/54).

E.Z. 1254 usw., Kat.G. Grinzing, Österr. Siedlungswerk, Gemeinn. GmbH, 8, Breitenfelder Gasse 6—8 (M.Abt. 37 — 4877/54).

21. Bezirk: E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, Mathias Ivanovits, 5, Högelmüllergasse 2 a (M.Abt. 37 — 4834/54).

E.Z. 597, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18 (M.Abt. 37 — 4843/54).

E.Z. 1205, Kat.G. Strebersdorf, Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (M.Abt. 37 — 4845/54).

E.Z. 568, Kat.G. Leopoldau, Bmst. Ing. Hermann Schuster, 19, Heiligenstädter Straße 86/67/7 (M.Abt. 37 — 4914/54).

22. Bezirk: E.Z. 656, Kat.G. Hirschstetten, Karl Czadek und Sophie Supan, 22, Erzherzog Karl-Straße 92/2 (M.Abt. 37 — 4852/54).

E.Z. 1573, Kat.G. Aspern, Marie Scheidler, 2, Praterstraße 26/26 a (M.Abt. 37 — 4866/54).

E.Z. 2754, Kat.G. Eßling, Josef Winkler, 22, Eßling 305/37 (M.Abt. 37 — 4875/54).

E.Z. 830, Kat.G. Kagran, Josef Pichler, 22, Breitenleer Straße 595 (M.Abt. 37 — 4876/54).

E.Z. 1795, Kat.G. Aspern, Anton Rejha, 22, Zachgasse 14 (M.Abt. 37 — 4901/54).

23. Bezirk: E.Z. 58, Kat.G. Atzgersdorf, Lucia Kramer, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 6 (M.Abt. 37 — 4835/54).

E.Z. 1300, Kat.G. Hadersdorf, Engelbert und Adrienne Cibulka, 15, Rustengasse 7 (M.Abt. 37 — 4882/54).

L.T. E.Z. 144, Kat.G. Erlaa, Cisar u. Mayr, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 73 (M.Abt. 37 — 4836/54).

Parz. 78, Kat.G. Mauer, Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 4878/54).

E.Z. 807, Kat.G. Rodaun, Gemeinn. Bau- u. Wohnungsgen. „Wien-Süd", Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße 50 (M.Abt. 37 — 4887/54).

E.Z. 2273, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 4939/54).

Gst. 1211, Kat.G. Hadersdorf, Alois Vanek, 7, Siebensterngasse 25 (M.Abt. 37 — 4873/54).

*

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 73 vom 11. September 1954 soll es auf Seite 8 bei Baubewegung unter Neubauten 1. Bezirk, Biberstraße 8, richtig heißen: „Bauführer Arch. u. Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 7."



Vorarbeiten für den Fußgängertunnel unter der Opernkreuzung

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien